

**Ὁ Εὐαγγελισμὸς τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου
καὶ Ἀειπαρθένου Μαρίας**

**Die Verkündigung an die Allheilige Gottesgebäerin
und ewigjungfräuliche Maria**



Heute ist der Anfang unserer Erlösung
und die Offenbarung des Mysteriums von Ewigkeit her.
Der Sohn Gottes wird zum Sohn der Jungfrau,
und Gabriel bringt die frohe Botschaft der Gnade.
Deshalb rufen auch wir mit ihm der Gottesgebäerin zu:
Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Inhalt

Inhalt

Synaxarion zum 25. März.....Seite	3
Texte des Minaion zum 25. März	
Kleine Vesper.....Seite	8/9
Große Vesper.....Seite	12/13
Orthros.....Seite	24/25
Göttliche Liturgie.....Seite	54/55
Doxologie zum Nationalfeiertag.....Seite	64/65

Texte nach dem griechischen Minaion zum 25. März

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern; Ausgabe 1/2007

Diese Ausgabe basiert auf:

- Μηναίον του Σεπτεμβρίου, Έκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Ἀθήναις,
die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir Fr. Leo Scheffe aus Anchorage, Alaska.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.
- der Einheitsübersetzung des Neuen Testaments
- Einführung zum Fest aus: Heiser, Lothar, Quellen der Freude, S. 89 ff

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

Ausgabe Januar 2012

Am 25. des Monats März feiern wir die Verkündigung an unsere Allheilige Herrin, die Ewigjungfräuliche Maria.

An diesem Tag kurz nach der Tag- und Nachtgleiche des Frühlings, wenn die Vorherrschaft der Dunkelheit zu Ende kommt und das Licht zu überwiegen beginnt, feiert die Kirche die Empfängnis Unseres Herrn Jesus Christus, die Herabkunft der Sonne der Gerechtigkeit in diese von der Finsternis der Sünde verdüsterte Welt – ein Ereignis, das die Bewegung der Zeit und der Geschichte umgekehrt und den Abstieg in den Tod zum Aufstieg in den unvergänglichen Frühling der Ewigkeit gewendet hat.

Wurzel und Anfang aller anderen großen Feste, mit denen wir alljährlich des Erlösungswerks unseres Herrn gedenken, muss das Fest der Verkündigung stets am selben Datum gefeiert werden, denn nach einer alten Überlieferung hat Gott die Welt im Monat März¹ erschaffen, und genau am 25. März übertrat Adam, getäuscht von der Verheißung der Schlange und ergriffen vom Verlangen, sich selbst zum Gott zu machen, das göttliche Gebot und wurde aus dem Paradies vertrieben². Es ziemte sich mithin, dass die Heilung unse-

¹ Dem Monat *Nisan* des Alten Testaments.

² Es heißt auch, dass der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und die wunderbare Durchquerung des Roten Meeres auf dem Trockenen in jenem Monat erfolgte, dass unser Herr Jesus Christus am 25. März von den Toten auferstand und dass die allgemeine Auferstehung zum Endgericht ebenfalls an diesem Tag stattfinden wird. Dieser Monat, der erste im jüdischen Kalender, der durch seinen Namen die Vollendung andeutet, rekapituliert mithin sämtliche Mysterien des göttlichen Heilsplans, von der anfänglichen Schöpfung bis zur letztendlichen Erneuerung aller Dinge. Auf Grund des symbolischen Charakters des Datums des 25. März darf das Fest der Verkündigung unter keinen Umständen auf einen anderen Tag verschoben werden, selbst wenn es mit einem anderen wichtigen Fest zusammenfällt. Deshalb sieht das *Typikon* komplexe Regeln für die Kombination dieses Festes mit der Großen Woche vor, namentlich mit dem Großen Freitag oder mit dem Pascha.

Mariae Verkündigung

rer Natur, einer neuen Schöpfung gleich, mit analogen Mitteln und am selben Tag erfolgte wie ihr Sturz. So wie das Menschengeschlecht im Frühling der Schöpfung dem Tod unterworfen wurde durch den Ungehorsam Evas, ziemte es sich, dass es im Monat März vom Tod befreit wurde durch den Gehorsam der Heiligen Jungfrau. Diese Doktrin der Entsprechungen im Heilsplan Gottes wird in bewundernswerter Weise dargelegt vom hl. Irenäus von Lyon:

„So wie jene (Eva) verführt wurde durch die Rede eines Engels, sodass sie, Gottes Wort übertretend, sich trennte von Ihm, so auch wurde diese (Maria) eingeweiht in die Frohe Botschaft durch die Rede eines Engels, sodass sie, Gottes Wort gehorchend, Ihn in ihrem Schoß empfing. Und so wie jene sich verleiten ließ zum Ungehorsam, ließ diese sich anleiten zum Gehorsam gegenüber Gott, womit die Jungfrau Maria zur Fürbitterin der Jungfrau Eva ward. So wie das Menschengeschlecht dem Tod unterworfen wurde durch eine Jungfrau, so wurde es auch davon befreit durch eine Jungfrau, indem der Ungehorsam einer Jungfrau aufgewogen ward durch den Gehorsam einer Jungfrau“³.

Nach dem Sturz bereitete Gott in Seinem unendlichen Erbarmen und Seiner unendlichen Geduld die Menschheit nach und nach, von Generation zu Generation, durch glückliche und unglückliche Geschehnisse, auf den Vollzug des Großen Mysteriums vor, das Er vor aller Zeit im Ratschluss Seiner Dreiheit verborgen hielt – die Inkarnation des göttlichen Logos. Denn obwohl Er von vornherein wusste, welchen Verstoß der Mensch begehen und welche tragische Folgen dieser nach sich ziehen würde, hatte Er die menschliche Natur dennoch erschaffen, im Hinblick auf die Erfüllung dieses Mysteriums, *um sich eine Mutter zu bereiten*,⁴ die durch die Schönheit ihrer unbefleckten und mit allen Tugenden geschmückten Seele den Blick des Allmächtigen auf sich zog und zum Brautgemach des Logos wurde, zum Behältnis Dessen, Der alles enthält, zum Palast des Königs des Himmels und zur Erfüllung des göttlichen Plans.

Sechs Monate nach der wunderbaren Empfängnis dessen, der in allen Dingen der Vorläufer des Erlösers sein sollte (Lk 1,17), nämlich des hl. Johannes

³ Irenäus von Lyon, *Gegen die Häresien V*, 19, 1, Fontes Christiani Bd 8/5, Freiburg 2001.

⁴ Nach der Lehre von Nikolaos Kabasilas in seiner *Homelie über die Verkündigung*, 8, ein wahrscheinlich vom hl. Maximos dem Bekenner inspirierter Text (franz. Übers. in: Nicolas Cabasilas, *La Mère de Dieu*, Ed. L'Age d'Homme, Lausanne 1992).

Mariae Verkündigung

des Täufers, wurde Gabriel, der Engel des göttlichen Erbarmens (8.11.), vom Herrn nach Nazareth in Galiläa entsandt, zur Jungfrau Maria, die nach dem Verlassen des Tempels mit dem gerechten und sittsamen Joseph verlobt worden war, damit er ihre Jungfräulichkeit behüte.⁵ Unvermittelt in ihrem Haus erscheinend, in menschlicher Gestalt, mit einem Stab in der Hand, grüßte der Engel diejenige, die zur *Erlösung Evas von ihren Tränen*⁶ werden sollte, mit den Worten: *Freue dich, o Gnadenreiche, der Herr ist mit dir!* (Lk 1,28). Beim Anblick dieser seltsamen Erscheinung ließ die Jungfrau ihren Spinnrocken⁷ fallen, und ganz erschrocken ob der Worte des Körperlosen fragte sie sich, ob diese Freudenbotschaft nicht etwa wie bei Eva eine neuerliche Täuschung dessen sei, *der sich als Engel des Lichts zu tarnen weiß* (2 Kor 11,14). Doch der Engel beruhigte sie und sagte zu ihr: *Sei ohne Furcht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott* (Lk 1,30), und wundere dich nicht über meine seltsame Erscheinung und diese Worte der Freude, da doch deine Natur, vormals getäuscht durch die Schlange, zu Schmerz und Pein verurteilt ward, denn die wahre Freude dir zu künden bin ich gekommen, die Erlösung vom Fluch der Urmutter (vgl. Gen 3,16). *Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären* – in Erfüllung der Weissagung des Propheten Isaia: *Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären (Is 7,14) und ihn benennen mit dem Namen Jesus, was „Retter“ bedeutet. Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden* (Lk 1,31-32).

Bei diesen unerhörten Worten rief die Jungfrau aus: *Wie soll mir dies geschehen, da ich doch einen Mann nicht kenne?* (Lk 1,34). Sie zog das göttliche Wort nicht in Zweifel aus Unglauben, wie Zacharias, der deshalb mit Stummheit geschlagen wurde (Lk 1,20), sondern sie fragte sich, wie dieses Mysterium wohl in ihr geschehen könnte ohne eheliche Vereinigung, die für das der Vergänglichkeit anheimgefallene Menschengeschlecht zum Gesetz der Fortpflanzung geworden war. Der Engel verstand ihre Ratlosigkeit und tadelte

⁵ Siehe Text zum Fest des Einzugs der Jungfrau in den Tempel (21. 11).

⁶ *Akathistos-Hymnos*, 1. Stanze (dt. Übers. Kloster d. hl. Johannes des Vorläufers, Chania, Kreta, 2003). Dieser Hymnos wurde ursprünglich für das Fest der Verkündigung geschrieben. In der griechischen Tradition wird er während der Großen Fastenzeit feierlich vom Priester gesungen, an den ersten 4 Freitagen zu je einem Viertel und am 5. Freitag in seiner Gesamtheit. Während des übrigen Jahres wird er in vielen Klöstern täglich im Apodipno rezitiert. Viele Orthodoxe kennen ihn auswendig und rezitieren ihn oft, denn der Gruß des Engels an die Jungfrau ist zum Ausdruck der Freude und Dankbarkeit aller Christen gegenüber der Gottesmutter geworden.

⁷ Nach dem *Protoevangelium des Jakobus* hatte Maria von den Priestern zur Aufgabe erhalten, Purpurfäden zu spinnen für den Tempelvorhang. Dieses Detail ist in der orthodoxen Ikonographie bewahrt worden.

Mariae Verkündigung

sie nicht dafür. Er erklärte ihr die Neuartigkeit dieser Zeugung: *Der Heilige Geist wird über dich kommen, die du zur Vorbereitung Seines Kommens mit Gnade erfüllt worden bist, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten* (Lk 1,35). Er erinnerte sie daran, dass Elisabeth, die man „die Unfruchtbare“ nannte, vor kurzem in ihrem Alter einen Sohn empfangen hatte, und zeigte ihr dass „da, wo Gott es will, die Ordnung der Natur überwunden wird“⁸. Durch dies Kommen des Heiligen Geistes, so gab er ihr zu verstehen, sollte ein Wunder vollzogen werden, das jenes der Weltenschöpfung noch übertraf, denn nun sollte der Allherrscher, Der in Sich das All umfasst, in einem unaussprechlichen Abstieg die Himmel herabbeugen und *Sich entäußern* (Phil 2,7), um Wohnung zu nehmen in ihrem Schoß, um Sich zu verbinden mit der menschlichen Natur in einer Einung ohne Vermischung und Sich zu gewanden in ihr Fleisch, gefärbt von ihrem jungfräulichen Blut, wie in königlichen Purpur. Da senkte die Jungfrau demütig ihren Blick zur Erde, mit ihrem ganzen Willen dem göttlichen Ratschluss anhängend, und antwortete: *Siehe die Magd des Herrn, es geschehe mir nach deinem Wort* (Lk 1,38). Damit gab sie – und durch sie die ganze menschliche Natur – ihre Zustimmung zum Kommen der göttlichen Macht, die ihr durch die Worte des Engels übermittelt wurde. In diesem Augenblick vollzog sich die Empfängnis des Erlösers. Der Sohn Gottes wurde Sohn der Jungfrau – eine einzige Person in zwei Naturen. Gott kleidete sich in Menschlichkeit, und die Jungfrau wurde in aller Wahrheit zur Gottesmutter, zu jener, die Gott gebären sollte (*Theotókos*). Durch diesen *Austausch* der Eigenschaften der Naturen erhielten die Menschen, erlöst vom uralten Fluch, die Möglichkeit zurück, Gottes Söhne der Gnade nach zu werden.

Der Vollzug des Mysteriums der Inkarnation, das sich dem Begreifen selbst der Engel entzieht, war mithin nicht nur das Werk des Vaters, Dessen Wohlgefallen es entsprang, und des Sohnes, Der herabstieg aus den Himmeln, und des Heiligen Geistes, Der die Jungfrau überschattete. Denn der Herr wartete darauf, dass auch sie, die Er erwählt hatte unter allen Frauen, aktiven Anteil nehme daran durch ihre freie und bereitwillige Zustimmung, damit die Erlösung des Menschengeschlechts das gemeinsame Werk des Willens Gottes und des Glaubens des Menschen sei. Durch das freie Mitwirken (*Synergie*) der Menschheit am göttlichen Plan vollzog sich mithin dieses

⁸ Große Vesper des Festes der Verkündigung, 3. Sticheron., und die *Homilie zu Christi Geburt* des hl. Johannes Chrysostomos (EPE JohChrys. Bd 3513. PG 56,365). Siehe hierzu auch Text zur Synaxe der Gottesmutter (26.12.).

Mariae Verkündigung

Große Mysterium, das bereitet war vor Grundlegung der Welt, wurde Gott Mensch, damit der Mensch vergöttlicht werde in Ihm⁹ und wurde die ewig Jungfräuliche zur Quelle aller Güter für unsere erneuerte Natur.

Vormals geschaut von den Propheten in Figuren wie dem Brennenden, doch nicht verbrennenden Dornbusch (Ex 3,14), dem Unbehauenen Berg (Dan 2), der Versiegelten Pforte, durch die nur Gott allein einziehen sollte (Ez 44,2), ist die Gottesmutter die Lebendige Leiter (Gen 28, 10-17), über welche Gott herabstieg zur Erde und die Menschen aufsteigen können zum Himmel. Sie hat dem Menschengeschlecht eine neue Lebensweise eröffnet – jene der Jungfräulichkeit, durch welche der Leib jedes Getauften wie der ihrige zum Tempel Gottes wird (1 Kor 3,16 und 6,19).

Die ganze Schöpfung, seit Adams Übertretung dem Verderben preisgegeben, wartete auf dieses „Ja!“ der Jungfrau, das den Beginn ihrer Erlösung ankündete, und deshalb gesellen sich heute Himmel und Erde zu Adams Kindern, um in einem einzigen festlichen Chor Gottes Lob zu singen für Seine Inkarnation im Schoß Seiner jungfräulichen Mutter.



⁹ Hl. Athanasios, *Πρὸς Ἀδελφίον*, 4 (EPE Ath.Bd 4. PG 26, 1077), und *Über die Menschwerdung*, 54 (Athanasios, *Ausgewählte Schriften II*, BKV 1/31, 1913).

ΤΗ ΚΕ' ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ ΜΗΝΟΣ ΜΑΡΤΙΟΥ

**Ὁ Εὐαγγελισμὸς τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου
καὶ Ἀειπαρθένου Μαρίας.**

Εἰ τύχοι ὁ Εὐαγγελισμὸς ἐν Κυριακῇ.

ΕΝ ΤΩι ΜΙΚΡΩι ΕΣΠΕΡΙΝΩι

Στιχηρὰ Προσόμοια. Ἦχος δ'. Ὁ ἐξ ὑψίστου κληθεὶς

Κατοικειώσας τὸ ποίημα ὁ Πλάστης, σπλάγχνοις τοῖς οἰκείοις τε κατακαμπτόμενος, Κόρης ἐν μήτρᾳ θεόπαιδος, οἰκῆσαι σπεύδει, πρὸς ἣν ὁ μέγας ἦλθεν Ἀρχάγγελος, Χαῖρε προσφθεγγόμενος, θεοχαρίτωτε· νῦν μετὰ σοῦ ὁ Θεὸς ἡμῶν· μὴ πτοηθῆς με, τοῦ Βασιλέως τὸν Ἀρχιστράτηγον, εὗρες γὰρ χάριν, ἣν ἀπώλεσεν, Εὐὰ τὸ πρὶν ἢ Προμήτωρ σου, καὶ συλλήψη καὶ τέξῃ, τοῦ Πατρὸς τὸν ὁμοούσιον.

Ξένος ἐστὶ σου ὁ λόγος καὶ ἡ θεά, ξένα σου τὰ ῥήματα καὶ τὰ μηνυματα, ἡ Μαριάμ πρὸς τὸν Ἄγγελον· μὴ μὲ πλανήσης, Κόρη ὑπάρχω γάμου ἀμύητος· λέγεις ὡς συλληψομαι τὸν ἀπερίληπτον· καὶ πῶς χωρήσει ἡ μήτρα μου, ὄν τὰ μεγέθη, τῶν οὐρανῶν χωρῆσαι οὐ δύνανται; Τοῦ Ἀβραάμ σὲ διδάξάτω πρὶν, ἡ καλύβη, Θεὸν ἢ χωρήσασα, Προτυποῦσα Παρθένε, τὴν θεόδεκτον γαστέρα σου.

Εἰς Ναζαρετ νῦν τὴν Πόλιν ἐπιφθάσας, Πόλιν σὲ τὴν ἔμψυχον τοῦ Βασιλέως Χριστοῦ, ὁ Γαβριὴλ κατασπάζεται, βοῶν σοι Χαῖρε, εὐλογημένη θεοχαρίτωτε· ἔξεις ἐν νηδύϊ σου Θεὸν σαρκούμενον, καὶ διὰ σοῦ τὸ ἀνθρώπινον, πρὸς τὸ ἀρχαῖον, δι' εὐσπλαγχνίαν ἀνακαλούμενον, Εὐλογημένος τῆς κοιλίας σου, θεῖος καρπὸς ὁ ἀθάνατος, ὁ παρέχων τῷ κόσμῳ, διὰ σοῦ τὸ μέγα ἔλεος.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος α'

AM 25. DES MONATS MÄRZ

**Die Verkündigung an die Allheilige Gottesgebälerin
und ewigjungfräuliche Maria**

Falls das Fest auf einen Sonntag fällt

Zur kleinen Vesper

Stichira prosomoia zu: „Herr ich rufe zu dir....“ im 4. Ton.

Mitleid mit Seinem Werk hatte, Der es geformt, und Erbarmen mit den Bewohnern. Sich niederbeugend beeilte Er Sich im Schoß des Gotteskin- des Wohnung zu nehmen. Zu ihr ging der große Erzengel: „Freue dich“, rief er, „du voll der Gnade, unser Gott ist nun mit dir. Fürchte dich nicht vor des Königs Heerführer, denn du hast die Gnade gefunden, die verlo- ren hat Eva, deine Urmutter, und du wirst empfangen und gebären, Den, Der mit dem Vater ist wesensgleich.“

„Fremd ist mir dein Sinnen und dein Anblick, fremd deine Worte und deine Rede“, sprach Maria zum Engel, „ein Mädchen bin ich, kenne die Ehe nicht. Du sagst, dass ich empfangen werde den Unumgrenzten; wie soll umfassen mein Schoß Den, Den die Himmel nicht zu umfassen ver- mögen?“ „Abrahams Zelt sei Beispiel dir, das umschloss einst Gott, Vor- abbild, Jungfrau, deines gottempfangenden Schoßes.“

In die Stadt Nazareth gekommen grüßt dich Gabriel als geistige Stadt des Königs Christus und ruft dir zu: „Freue dich, die du gesegnet und erfüllt bist von der Gnade Gottes! Du wirst empfangen in deinem Schoß den fleischgewordenen Gott, der in Seinem Erbarmen durch dich die Men- schen wieder in den ursprünglichen Stand zurückruft. Gesegnet sei die göttliche und unsterbliche Frucht deines Leibes, Er, Der durch dich der Welt schenkt Sein großes Erbarmen.“

Ehre... Auch jetzt ... 1. Ton

Τῷ ἔκτω μηνί, ὁ Ἀρχιστράτηγος ἀπεστάλη πρὸς σὲ τὴν Παρθένον καὶ Ἄγνην, μηνύσαί σοι τὸν λόγον τῆς σωτηρίας, ἅμα δὲ καὶ καλέσαι σε· Χαίρε Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· τέξη Υἱόν, τὸν πρὸ αἰώνων ἐκ Πατρὸς, καὶ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἐκ τῶν πταισμάτων αὐτῶν.

*Εἰς τὸν Στίχον, Στιχηρὰ Προσόμοια.
Ἦχος πλ. Δ'. Ὡ τοῦ παραδόξου θαύματος.*

Ἄρχων τῶν ἄνω Δυνάμεων, ὁ Γαβριὴλ καταπτάς, τὴν Παρθένον ἀσπάζεται, Χαίρε λέγων ὄχημα, καθαρὸν τῆς θεότητος· σὲ ἐξ αἰῶνος Θεὸς ἠγάπησεν, εἰς κατοικίαν τε ἤρετίσατο· δοῦλος Δεσπότητος σου, παρουσίαν πάρεμι, ἀναβοῶν, τέξη οὖν τὸν Κύριον, ἄφθορος μένουσα.

Στίχ. Εὐαγγελίζεσθε ἡμέραν ἐξ ἡμέρας τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ ἡμῶν.

Τί σου τὸ εἶδος τὸ πύρινον, τῷ Γαβριὴλ ἡ Σεμνή, μέτ' ἐκπλήξεως ἔφησε· τί σου τὸ ἀξίωμα, καὶ τῶν λόγων ἡ δύναμις; παιδοποιῶν προσεπαγγέλλη μοι, ἐγὼ δὲ πείραν ἀνδρὸς οὐ κέκτημαι, ἅπιθι πόρρωθεν, μὴ πλανήσης ἀνθρωπε, ὡς περ τὸ πρῖν, Εὖαν τὴν Προμήτορα, ὄφεις ὁ δόλιος.

Στίχ. Ἄσατε τῷ Κυρίῳ ἄσμα καινόν.

Πνεῦμα Θεοῦ τὸ πανάγιον, ἦξει ἀγνή ἐπὶ σέ, θεοχώρητε Δέσποινα, καὶ ἐπισκιάσει σοί, τοῦ Ὑψίστου ἡ δύναμις, καὶ τέξη παῖδα διατηροῦντά σου, τὴν παρθενίαν ἀπαρασάλευτον, οὗτος Υἱὸς ἐστίν, ἀγενεαλόγητος, οὗτος ὀφθείς, σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ, καθὼς ἠδῶκεσε.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος δ'

Τῷ ἔκτω μηνί, ἀπεστάλη ὁ Ἀρχάγγελος πρὸς Παρθένον ἀγνήν, καὶ χαίρειν αὐτῇ προσειπών, εὐηγγελίσατο ἐξ αὐτῆς τὸν Λυτρωτὴν προελθεῖν. Ὅθεν δεξαμένη τὸν ἀσπασμόν, συνέλαβέ σε τὸν προαιώνιον Θεόν, τὸν ἀφράστως εὐδοκῆσαντα ἐνανθρωπήσαι, εἰς σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Kleine Vesper

Im sechsten Monat ward gesandt der Heerführer der Engelscharen zu dir, der reinen Jungfrau, dir das Wort des Heils zu verkünden und zugleich dir zuzurufen: „Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du wirst gebären den Sohn, der vor aller Zeit aus dem Vater ist, und der Sein Volk von seinen Sünden erretten wird.“

Zu den Psalmversen, Stichira prosomoia.

8. Ton. O des seltsamen Wunders.

Gabriel, der Anführer der himmlischen Mächte, kommt auf Flügeln herab, um die Jungfrau zu grüßen: „Freue dich“, spricht er, „allerreinsten Sitz der Gottheit; vor aller Zeit schon hat Gott dich geliebt und hat dich zu seiner Wohnstatt erkoren. Als Diener des Herrn nahe ich dir, um dir Seine Ankunft anzuzeigen: Du wirst den Herrn gebären, und die Reinheit bewahren.“

Stich. Verkündigt von Tag zu Tag das Heil unseres Gottes.

„Wem gehört dies leuchtende Antlitz?“ sprach zu Gabriel die verehrungswürdige Jungfrau in Staunen, „welch Würde hast du und welch Vollmacht im Worte? Mutterschaft verkündest Du mir, ich aber habe noch keinen Mann erkannt. Täusche mich nicht mit falschen Worten, o Mann, wie einstmals die tückische Schlange Eva täuschte, unsere Urmutter.“

Stich. Singet dem Herrn ein neues Lied!

„Der allheilige Geist Gottes wird auf dich kommen, gotterfüllte Herrin, die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten und du wirst gebären ein Kind, das deine Jungfräulichkeit ohn' Schad bewahren wird; Er, der Sohn ohne Stammbaum, wird Sein Volk retten, wie es Sein Wille ist.“

Ehre ... Auch jetzt ... 4. Ton.

Im sechsten Monat ward der Erzengel zur reinen Jungfrau gesandt, und nach seinem Gruß, verkündete er ihr, dass der Retter zu ihr kommen werde. Als die Jungfrau den Gruß gehört, empfing sie Dich, den ewigen Gott, der Du geruhetest auf unbegreifliche Weise Mensch zu werden, zum Heil unserer Seelen.

ΕΙΣ ΤΟΝ ΕΣΠΕΡΙΝΟΝ

Ἀρχόμεθα τοῦ Μεγάλου Ἑσπερινοῦ, ἄνευ μετανοιῶν καὶ Στιχολογίας. Εἰς δὲ τὸ Κύριε, ἐκέκραξα, ἰστώμεν στίχους ζ', καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ προσόμοια γ', δευτεροῦντες αὐτά.

Ἦχος πλ. Β'. Ὅλην ἀποθέμενοι

Βουλὴν προαιώνιον, ἀποκαλύπτων σοὶ Κόρη, Γαβριήλ ἐφέστηκε, σὲ κατασπαζόμενος, καὶ φθεγγόμενος· Χαίρε γῆ ἄσπορε· χαίρε βᾶτε ἄφλεκτε· χαίρε βάθος δυσθεώρητον· χαίρε ἡ γέφυρα, πρὸς τοὺς οὐρανοὺς ἢ μετάγουσα· καὶ κλίμαξ ἢ μετάρσιος, ἦν ὁ Ἰακώβ ἐθεάσατο· χαίρε θεία στάμνε τοῦ Μάννα· χαίρε λύσις τῆς ἀρᾶς· χαίρε Ἀδάμ ἢ ἀνάκλησις, μετὰ σοῦ ὁ Κύριος.

Φαίνη μοι ὡς ἄνθρωπος, φησὶν ἡ ἄφθορος Κόρη, πρὸς τὸν Ἀρχιστράτηγον, καὶ πῶς φθέγγῃ ῥήματα ὑπὲρ ἀνθρώπων, μέτ' ἐμοῦ ἔφης γάρ, τὸν Θεὸν ἔσεσθαι, καὶ σκηνώσῃ ἐν τῇ μήτρᾳ μου· καὶ πῶς γενήσομαι, λέγε μοι χωρίον εὐρύχωρον, καὶ τόπος ἀγιάσματος, τοῦ τοῖς Χερουβὶμ ἐπιβαίνοντος· Μὴ μὲ δελεάσης ἀπάτη· οὐ γὰρ ἔγνω ἡδονὴν· γάμου ὑπάρχω ἀμήτητος, πῶς οὖν παῖδα τέξομαι;

Θεὸς ὅπου βούλεται, νικᾶται φύσεως τάξεις, φησὶν ὁ Ἀσώματος, καὶ τὰ ὑπὲρ ἀνθρώπων διαπράττεται. Τοῖς ἐμοῖς πίστευε, ἀληθέσι ῥήμασι, Παναγία ὑπεράμωμε. Ἡ δὲ ἐβόησε· Γένοιτό μοι νῦν ὡς τὸ ῥήμά σου, καὶ τέξομαι τὸν ἄσαρκον, σάρκα ἐξ ἐμοῦ δανεισάμενον, ὅπως ἀναγάγῃ τὸν ἀνθρώπον, ὡς μόνος δυνατός, εἰς τὸ ἀρχαῖον ἀξίωμα, διὰ τῆς συγκράσεως.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. Β'. Ἰωάννου Μοναχοῦ

Ἀπεστάλη ἐξ οὐρανοῦ Γαβριήλ ὁ Ἀρχάγγελος, εὐαγγελίσασθαι τῇ Παρθένῳ τὴν σύλληψιν· καὶ ἐλθὼν εἰς Ναζαρέτ, ἐλογίζετο ἐν ἑαυτῷ, τῷ θαῦμα ἐκπληττόμενος· ὅτι, πῶς ὁ ἐν ὑψίστοις ἀκατάληπτος ὢν, ἐκ παρθένου τίκεται! ὁ ἔχων θρόνον οὐρανόν, καὶ ὑποπόδιον τὴν γῆν, ἐν μήτρᾳ χωρεῖται γυναικός! ὦ τὰ Ἐξαπτέρυγα καὶ Πολυόμματα

Zur Vesper

Die Große Vesper wird begonnen ohne Metanien und ohne die Stichologie. Zum 'Herr, ich rufe zu Dir' singen wir 6 Stichira, die 3 Stichera Prosomia des Festes werden jeweils zweimal gesungen.

6.Ton:

Den seit ewig bestehenden Ratschluss dir, Mädchen, zu offenbaren, nahte Gabriel sich dir, begrüßte dich und rief dir zu: „Freue dich, unbesätes Land. Freue dich, nicht verbrennender Dornbusch. Freue dich, unauslotbare Tiefe. Freue dich, Brücke, die zum Himmel führt. Freue dich, hochragende Leiter, die Jakob erblickte. Freue dich, heiliges Gefäß für das Manna. Freue dich, Lösung des Fluches. Freue dich, Heimrufung Adams, mit dir ist der Herr.“ (25)

„Du erschienst mir als Mensch“, spricht das unversehrte Mädchen zu dem Heerführer. „Wie lässest du ertönen Worte, die übermenschlich sind? Denn mit mir, sprachst du, wird Gott sein und wohnen in meinem Schoße; und wie soll ich werden, sag' mir, der weitumfassende Raum und der Ort der Heiligung des über den Cherubim Dahinschreitenden? Täusche mich nicht durch Trug; denn ich kenne nicht die Lust; der Ehe bin ich unkundig, wie soll ich ein Kind gebären?“

„Gott wenn will, wird besiegt die Ordnung der Natur, sprach der Engel, und was über der Menschen Kraft hinausgeht, wird vollbracht. Meinen wahren Worten vertraue, Allheilige, überaus Makellose.“ Sie aber entgegnete. „Mir geschehe nach deinem Wort, und gebären werde ich Den, Der nicht im Fleische lebt, sich aber aus mir das Fleisch leiht, damit Er emporführe den Menschen, da allein Er es vermag, zu der ursprünglichen Würde, durch die Einigung der Naturen.“ (25)

Ehre ... Auch jetzt ... 6.Ton, Dichtung des Mönches Johannes.

Gesandt ward aus dem Himmel der Erzengel Gabriel, zu verkünden der Jungfrau die Empfängnis. Nach Nazareth gekommen, überlegte er bei sich erschrocken das Wunder: Wie kann Der, Der in der Höhe der Unbegreifliche ist, aus der Jungfrau geboren werden! Er hat ja zum Thron den Himmel und als Fußschemel die Erde, und doch findet Er Platz im Schoß

ἀτενίσαι οὐ δύνανται, λόγῳ μόνῳ ἐκ ταύτης, σαρκωθῆναι ηὐδόκησε. Θεοῦ ἐστὶ Λόγος ὁ παρών. Τὶ οὖν ἴσταμαι, καὶ οὐ λέγω τῇ Κόρῃ; Χαίρει Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· χαίρει ἀγνή Παρθένε· χαίρει Νύμφη ἀνύμφευτε· χαίρει Μήτηρ τῆς ζωῆς· εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου.

Εἴσοδος, τὸ Φῶς ἰλαρόν, τὸ Προκείμενον, καὶ τὰ Ἀναγνώσματα.

Γενέσεως τὸ Ἀνάγνωσμα (Κέφ. 28, 10-17)

Ἐξῆλθεν Ἰακώβ ἀπὸ τοῦ φρέατος τοῦ ὄρκου καὶ ἐπορεύθη εἰς Χαρρῶάν. Καὶ ἀπῆντησε τόπῳ, καὶ ἐκοιμήθη ἐκεῖ· ἔδω γὰρ ὁ ἥλιος· καὶ ἔλαβεν ἀπὸ τῶν λίθων τοῦ τόπου, καὶ ἔθηκε πρὸς κεφαλῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκοιμήθη ἐν τῷ τόπῳ ἐκείνῳ, καὶ ἐνυπνιάσθη. Καὶ ἰδοὺ κλίμαξ ἐστηριγμένη ἐν τῇ γῆ, ἧς ἡ κεφαλὴ ἀφικνεῖτο εἰς τὸν οὐρανόν· καὶ οἱ Ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ ἀνέβαινον, καὶ κατέβαινον ἐπ' αὐτήν. Ὁ δὲ Κύριος ἐπεστήρικτο ἐπ' αὐτῆς, καὶ εἶπεν· Ἐγὼ εἰμι ὁ Θεὸς Ἀβραάμ τοῦ πατρός σου, καὶ ὁ Θεὸς Ἰσαάκ, μὴ φοβοῦ· ἡ γῆ, ἐφ' ἧς σὺ καθεύδεις ἐπ' αὐτῆς, σοὶ δώσω αὐτήν, καὶ τῷ σπέρματί σου. Καὶ ἔσται τὸ σπέρμα σου ὡσεὶ ἄμμος τῆς γῆς καὶ πλατυνθήσεται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ λίβα, καὶ βορρῶν, καὶ ἐπὶ ἀνατολάς· καὶ ἐνευλογηθήσονται ἐν σοὶ πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς, καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου. Καὶ ἰδοὺ ἐγὼ εἰμι μετὰ σοῦ, διαφυλάσσω σε ἐν τῇ ὁδῷ πάση, οὐ ἂν πορευθῆς· καὶ ἐπιστρέψω σε εἰς τὴν γῆν ταύτην· ὅτι οὐ μὴ σε ἐγκαταλίπω, ἕως τοῦ ποιῆσαι με πάντα ὅσα ἐλάλησά σοί. Καὶ ἐξηγέρθη Ἰακώβ ἐκ τοῦ ὕπνου αὐτοῦ καὶ εἶπεν· Ὅτι ἐστὶ Κύριος ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ, ἐγὼ δὲ οὐκ ᾔδειν. Καὶ ἐφοβήθη, καὶ εἶπεν· Ὡς φοβερός ὁ τόπος οὗτος! Οὐκ ἔστι τοῦτο, ἀλλ' ἡ οἴκος Θεοῦ, καὶ αὕτη ἡ πύλη τοῦ οὐρανοῦ.

Große Vesper

einer Frau! Zu Dem die sechsflügeligen Seraphim und vieläugigen Cherubim nicht anschauen können, Ihm gefiel es, durch ein einziges Wort aus ihr Fleisch anzunehmen! Gottes Wort ist hier zugegen. Warum stehe ich nun da und sage nicht zu dem Mädchen: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! Freue dich, reine Jungfrau. Freue dich, unvermählt Vermählte. Freue dich, Mutter des Lebens. Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes! (25)

Einzug, 'Freundliches Licht', das Prokimenon und die Lesungen.

Lesung aus dem Buch Genesis (28,10-17).

Jakob zog aus Beerscheba weg und ging nach Haran. Er kam an einen bestimmten Ort, wo er übernachtete, denn die Sonne war untergegangen. Er nahm einen von den Steinen dieses Ortes, legte ihn unter seinen Kopf und schlief dort ein. Da hatte er einen Traum: Er sah eine Treppe, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte. Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder. Und siehe, der Herr stand oben und sprach: Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Deine Nachkommen werden zahlreich sein wie der Staub auf der Erde. Du wirst dich unaufhaltsam ausbreiten nach Westen und Osten, nach Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen werden alle Geschlechter der Erde Segen erlangen. Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe. Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sagte: Wirklich, der Herr ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht. Furcht überkam ihn, und er sagte: Wie ehrfurchtgebietend ist doch dieser Ort! Hier ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels.

Προφητείας, Ίεζεκιήλ τὸ Ανάγνωσμα (Κέφ. 43,27 & 44, 1-4)

Ἔσται ἀπὸ τῆς ἡμέρας τῆς ὀγδόης καὶ ἐπέκεινα, ποιήσουσιν οἱ Ἰερεῖς ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τὰ ὀλοκαυτώματα ὑμῶν, καὶ τὰ τοῦ σωτηρίου ὑμῶν· καὶ προσδέξομαι ὑμᾶς, λέγει Κύριος (μδ' 1). Καὶ ἐπέστρεψέ με κατὰ τὴν ὁδὸν τῆς πύλης τῶν Ἁγίων τῆς ἐξωτερῆς τῆς βλεπούσης κατὰ ἀνατολάς, καὶ αὕτη ἦν κεκλεισμένη. Καὶ εἶπε Κύριος πρὸς με· Ἡ πύλη αὕτη κεκλεισμένη ἔσται, οὐκ ἀνοιχθήσεται, καὶ οὐδεὶς οὐ μὴ διέλθῃ δι' αὐτῆς· ὅτι Κύριος ὁ Θεός, Ἰσραήλ εἰσελεύσεται δι' αὐτῆς, καὶ ἔσται κεκλεισμένη. Διότι ὁ Ἥγούμενος οὗτος κάθηται ἐπ' αὐτήν, τοῦ φαγεῖν ἄρτον ἐνώπιον Κυρίου· κατὰ τὴν ὁδὸν τοῦ Αἰλάμ τῆς πύλης εἰσελεύσεται, καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ ἐξελεύσεται. Καὶ εἰσήγαγέ με κατὰ τὴν ὁδὸν τῆς πύλης τῶν Ἁγίων τῆς πρὸς βορρᾶν, κατέναντι τοῦ οἴκου· καὶ εἶδον καὶ ἰδοὺ πλήρης δόξης ὁ οἶκος Κυρίου.

Παροιμιῶν τὸ Ανάγνωσμα (Κέφ. 9, 1-11)

Ἡ σοφία ᾠκοδόμησεν ἑαυτῇ οἶκον καὶ ὑπῆρξε στύλους ἐπτά. Ἔσφαξε τὰ ἑαυτῆς θύματα, καὶ ἐκέρασεν εἰς κρατήρα τὸν ἑαυτῆς οἶνον, καὶ ἠτοιμάσατο τὴν ἑαυτῆς τράπεζαν. Ἀπέστειλε τοὺς ἑαυτῆς δούλους, συγκαλοῦσα μετὰ ὑψηλοῦ κηρύγματος, ὡς ἐπὶ κρατήρα, λέγουσα· Ὅς ἔστιν ἄφρων, ἐκκλινάτω πρὸς με, καὶ τοῖς ἐνδεέσι φρενῶν εἶπεν. Ἔλθετε, φάγετε τὸν ἐμὸν ἄρτον, καὶ πίετε οἶνον, ὃν κεκέρακα ὑμῖν· ἀπολίπετε ἀφροσύνην, καὶ ζήσεσθε· καὶ ζητήσατε φρόνησιν, ἵνα βιώσητε, καὶ κατορθώσητε σύνεσιν ἐν γνώσει. Ὁ παιδεύων κακοὺς, λήψεται ἑαυτῷ ἀτιμίαν· ἐλέγχων δὲ τὸν ἀσεβῆ, μωμῆσεται ἑαυτόν, (οἱ γὰρ ἔλεγχοι τῷ ἀσεβεῖ, μάλωπεσ αὐτῷ). Μὴ ἔλεγε κακοὺς, ἵνα μὴ μισήσωσί σε· ἔλεγε σοφὸν, καὶ ἀγαπήσει σε. Δίδου σοφῷ ἀφορμὴν, καὶ σοφώτερος ἔσται· γινώριζε δικαίω, καὶ προσθήσει τοῦ δέχεσθαι. Ἀρχὴ σοφίας, φόβος Κυρίου, καὶ βουλὴ Ἁγίων, σύνεσις· (τὸ γὰρ γινῶναι Νόμον, διανοίας ἔστιν ἀγαθῆς), τούτῳ γὰρ τῷ τρόπῳ πολὺν ζήσεις χρόνον, καὶ προστεθήσεται σοὶ ἔτη ζωῆς.

Große Vesper

Lesung aus dem Buch Ezechiel (43,27-44,4).

Vom achten Tag an sollen dann die Priester auf dem Altar eure Brand- und Heilsoffer darbringen. Dann will ich euch gnädig sein – Spruch Gottes, des Herrn. Dann führte er mich zum äußeren Osttor des Heiligtums zurück. Es war geschlossen. Da sagte der Herr zu mir: Dieses Tor soll geschlossen bleiben, es soll nie geöffnet werden, niemand darf hindurchgehen; denn der Herr, der Gott Israels, ist durch dieses Tor eingezogen; deshalb bleibt es geschlossen. Nur der Fürst darf, weil er der Fürst ist, sich dort niedersetzen, um vor den Augen des Herrn die Opfermahlzeit abzuhalten. Dabei soll er von der Vorhalle des Tores aus eintreten und auf dem gleichen Weg wieder hinausgehen. Dann führte er mich zum Nordtor, zur Vorderseite des Tempels. Ich sah: Die Herrlichkeit des Herrn erfüllte den Tempel des Herrn. Und ich fiel nieder auf mein Gesicht.

Lesung aus dem Buch der Sprüche (9,1-11).

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, ihre sieben Säulen behauen. Sie hat ihr Vieh geschlachtet, ihren Wein gemischt und schon ihren Tisch gedeckt. Sie hat ihre Mägde ausgesandt und lädt ein auf der Höhe der Stadtburg: Wer unerfahren ist, kehre hier ein. Zum Unwissenden sagt sie: Kommt, esst von meinem Mahl, und trinkt vom Wein, den ich mischte. Laßt ab von der Torheit, dann bleibt ihr am Leben, und geht auf dem Weg der Einsicht! Wer den Zuchtlosen tadelt, erntet Schimpf, wer den Frevler rügt, erntet Schande. Rüge den Zuchtlosen nicht; sonst hasst er dich. Rüge den Weisen, dann liebt er dich. Unterrichte den Weisen, damit er noch weiser wird; belehre den Gerechten, damit er dazulernt. Anfang der Weisheit ist die Gottesfurcht, die Kenntnis des Heiligen ist Einsicht. Ja, durch mich werden deine Tage zahlreich, nehmen die Jahre deines Lebens zu.

Εἰς τὴν Λιτὴν, ψάλλομεν τὰ παρόντα Ἰδιόμελα Στιχηρά.

Ἦχος α΄. Βύζαντος.

Τῷ ἔκτῳ μηνί, ὁ Ἀρχιστράτηγος ἀπεστάλη πρὸς σὲ τὴν Παρθένον καὶ Ἀγνήν, μηνύσαι σοὶ τὸν λόγον τῆς σωτηρίας, ἅμα δὲ καὶ καλέσαι σε· Χαῖρε Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· τέξῃ Υἱόν, τὸν πρὸ αἰώνων ἐκ Πατρὸς, καὶ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ, ἐκ τῶν πταισμάτων αὐτῶν.

Ὁ αὐτὸς. Ανατολίου.

Ἐν τῷ μηνί τῷ ἔκτῳ, ἀπεστάλη οὐρανόθεν Γαβριὴλ ὁ Ἀρχάγγελος, ἐν πόλει τῆς Γαλιλαίας Ναζαρέτ, κομίσει τῇ Κόρῃ χαρᾶς εὐαγγέλια· καὶ προσελθὼν πρὸς αὐτήν, ἐβόησε λέγων· Χαῖρε Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· χαῖρε δοχεῖον τῆς ἀχωρήτου φύσεως· ὃν γὰρ οὐρανοὶ οὐκ ἐχώρησαν, ἡ νηδὺς σου κεχώρηκεν εὐλογημένη. Χαῖρε σεμνή, τοῦ Ἀδάμ ἢ ἀνάκλησις, καὶ τῆς Εὐας ἢ λύτρωσις, καὶ χαρὰ τοῦ κόσμου, καὶ ἀγαλλίασις τοῦ γένους ἡμῶν.

Ὁ αὐτὸς

Ἀπεστάλη Ἄγγελος Γαβριὴλ, οὐρανόθεν ἐκ Θεοῦ, πρὸς Παρθένον ἀμόλυντον, εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας Ναζαρέτ, εὐαγγελίσασθαι αὐτῇ τοῦ ξένου τρόπου τὴν σύλληψιν. Ἀπεστάλη δούλος ἀσώματος, πρὸς ἔμψυχον πόλιν καὶ πύλην νοερᾶν, μηνύσαι Δεσποτικῆς παρουσίας τὴν συγκατάβασιν. Ἀπεστάλη στρατιώτης οὐράνιος, πρὸς τὸ ἔμψυχον τῆς δόξης Παλάτιον, προετοιμάσαι τῷ Κτίστη, κατοικίαν ἄληκτον· καὶ προσελθὼν πρὸς αὐτήν ἐκραύγαζε· Χαῖρε θρόνε πυρίμορφε, τῶν τετραμόρφων ὑπερενδοξοτέρα· Χαῖρε καθέδρα Βασιλικῆ οὐράνιε· Χαῖρε Ὅρος ἀλατόμητον, δοχεῖον πανέντιμον· ἐν σοὶ γὰρ πᾶν τὸ πλήρωμα κατώκησε, τῆς θεότητος σωματικῶς, εὐδοκία Πατρὸς αἰδίου, καὶ συωεργεῖα τοῦ Ἁγίου Πνεύματος. Χαῖρε Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ Σοῦ.

Große Vesper

Zur Litia singen wir die folgenden Idiomela Stichira

1. Ton. Dichtung des Byzas.

Im sechsten Monat ward gesandt der Heerführer der Engelscharen zu dir, der reinen Jungfrau, dir das Wort des Heils zu verkünden und zugleich dir zuzurufen: „Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du wirst gebären den Sohn, der vor Ewigkeiten aus dem Vater ist, und der Sein Volk von seinen Sünden erretten wird.“

Im gleichen Ton. Dichtung des Anatolios.

Im sechsten Monat wurde der Erzengel Gabriel vom Himmel zur Stadt Nazareth in Galiläa gesandt, zu bringen dem Mädchen die frohe Botschaft der Freude. Und zu ihr kommend rief er: „Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Freue dich, du Gefäß, umfassend die unfassbare Natur: Den selbst die Himmel nicht umfassten, hat dein gesegneter Schoß umfasst. Freue dich, Ehrwürdige, Wiederherstellung Adams und Erlösung Evas, du Freude der Welt und großes Frohlocken unseres Geschlechtes.“ (34)

Im gleichen Ton.

Der Engel Gabriel wurde von Gott vom Himmel zur Stadt Nazareth in Galiläa zu einer keuschen Jungfrau gesandt, ihr zu bringen die frohe Botschaft ihrer ungewöhnlichen Art der Empfängnis. Der Engel wurde als Diener gesandt zur lebendigen Stadt und dem geistlichen Tor, ihr bekanntzumachen die Erscheinung des Herrn durch Sein Herabkommen. Der Anführer der Himmlischen wurde gesandt zum lebendigen Palast der Ehre, zu bereiten dem Schöpfer eine bleibende Wohnstatt. Zu ihr kommend rief er: „Freue dich, feuriger Thron, weit herrlicher als die vier Lebewesen [Apg]; freue dich, Thron des Himmelskönigs; freue dich, unbehauener Fels und kostbares Gefäß. Denn in dich ist leibhaftig zu wohnen gekommen die ganze Fülle der Gottheit, durch die Güte des ewigen Vaters und das Mitwirken des Heiligen Geistes. Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir.“ (34)

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος β'. Κοσμᾶ Μοναχοῦ

Εὐαγγελίζεται ὁ Γαβριὴλ τῇ Κεχαριτωμένη σήμερον· Χαῖρε ἀνύμφευτε Κόρη καὶ ἀπειρόγαμε, μὴ καταπλαγῆς τῇ ξένη μου μορφῇ, μηδὲ δειλιάσης· Ἀρχάγγελός εἰμί· ὄφισ ἐξηπάτησεν Εὐὰν ποτέ· νῦν εὐαγγελίζομαί σοι τὴν χαρὰν, καὶ μενεῖς ἀφθορος, καὶ τέξη τὸν Κύριον Ἄχραντε.

Εἰς τὸν Στίχον. Στιχηρὰ Ἰδιόμελα. Ἦχος δ'

Τῷ ἔκτω μηνί, ἀπεστάλη ὁ Ἀρχάγγελος πρὸς Παρθένον ἀγνήν· καὶ χαίρειν αὐτῇ προσειπὼν, εὐηγγελίσατο ἐξ αὐτῆς τὸν Λυτρωτὴν προελθεῖν, Ὅθεν πιστῶς δεξαμένη τὸν ἀσπασμόν, συνέλαβέ σε τὸν προαιώνιον Θεόν, τὸν ἀφράστως εὐδοκήσαντα ἐνανθρωπήσαι, εἰς σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Στίχ. Εὐαγγελίζεσθε ἡμέραν ἐξ ἡμέρας τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ ἡμῶν.

Γλῶσσαν ἦν οὐκ ἔγνω, ἤκουσεν ἢ Θεοτόκος· ἐλάλει γὰρ πρὸς αὐτὴν ὁ Ἀρχάγγελος, τοῦ Εὐαγγελισμοῦ τὰ ῥήματα, ὅθεν πιστῶς δεξαμένη τὸν ἀσπασμόν, συνέλαβέ σε τὸν προαιώνιον Θεόν. Διὸ καὶ ἡμεῖς ἀγαλλόμενοι βοῶμέν σοι· Ὁ ἐξ αὐτῆς σαρκωθεὶς ἀτρέπτως Θεός, εἰρήνην τῷ κόσμῳ δώρησαι, καὶ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν τὸ μέγα ἔλεος.

Στίχ. Ἄσατε τῷ Κυρίῳ ἄσμα καινόν.

Ἰδοὺ ἡ ἀνάκλησις νῦν ἐπέφανεν ἡμῖν· ὑπὲρ λόγον ὁ Θεός, τοῖς ἀνθρώποις ἐνοῦται· Ἀρχαγγέλου τῇ φωνῇ, ἡ πλάνη ἐκμειοῦται· ἡ Παρθένος γὰρ δέχεται τὴν χαρὰν· τὰ ἐπίγεια γέγονεν οὐρανός· ὁ κόσμος λέλυται τῆς ἀρχαίας ἀρᾶς, Ἀγαλλιᾶσθω ἡ κτίσις καὶ φωναῖς ἀνυμνεῖτω· Ὁ ποιητὴς καὶ λυτρωτὴς ἡμῶν, Κύριε δόξα σοί.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Große Vesper

Ehre ... Auch jetzt ... 2. Ton. *Dichtung des Mönches Kosmas.*

Es verkündet Gabriel der Gnadenerfüllten heut: „Freue dich, unvermähltes und unberührtes Mädchen! Wundere dich nicht über meine fremdartige Gestalt, erschrick nicht: Ich bin ein Erzengel. Die Schlange betrog einst die Eva: Jetzt verkünde ich dir Freude, und du wirst unversehrt bleiben, und gebären den Herrn, o Allreine.“ (4)

Zu den Aposticha. Stichera Idiomela. 4.Ton.

Im sechsten Monat ward gesandt der Erzengel zu der reinen Jungfrau, und in dem er ihr zurief, sie möge sich freuen, brachte er die frohe Botschaft, dass aus ihr der Retter werde kommen. Und gläubig den Gruß annehmend, empfing sie Dich, den ewigen Gott, der auf unfassbare Wiese Mensch zu werden geruhte zur Erlösung unserer Seelen.

Stich. Verkündet von Tag zu Tag das Heil unseres Gottes. Ps 95,2

Eine Stimme, die sie nicht kannte, hörte die Gottesgebälerin, als der Erzengel ihr brachte die frohe Botschaft der Verkündigung, und da sie den Gruß annahm, empfing sie Dich, den urewigen Gott. Deshalb in großer Freude rufen auch wir Dir zu: Ohne Veränderung bist Du, Gott, Mensch geworden aus ihr, gewähre Friede der Welt und unseren Seelen das große Erbarmen.

Stich. Singet dem Herrn ein neues Lied. Ps 95,1

Siehe, unsere Wiederberufung wird uns offenbar. Durch das Wort ist Gott den Menschen verbunden. Durch die Worte des Engels wird niedergelegt der Irrwahn; denn die Jungfrau nimmt die Freude an, und das Irdische wurde himmlisch. Die Welt ist erlöst vom alten Fluch. Es jauchze die Schöpfung und singe: Schöpfer und Erlöser, Herr, Ehre sei Dir.

Ehre ... Auch jetzt ...

Ἦχος δ'. Ἀνδρέου Ἱεροσολυμίτου.

Σήμερον χαρᾶς Εὐαγγέλια· παρθενική πανήγυρις· τὰ κάτω τοῖς ἄνω συνάπτεται· ὁ Ἀδάμ καινουργεῖται· ἡ Εὐὰ τῆς πρώτης λύτης ἐλευθεροῦται· καὶ ἡ σκηνὴ τῆς καθ' ἡμᾶς οὐσίας, τῇ θεώσει τοῦ προσληφθέντος φυράματος, ναὸς Θεοῦ κεχηρημάτικεν. Ὡ Μυστήριον! ὁ τρόπος τῆς κενώσεως ἄγνωστος, ὁ τρόπος τῆς συλλήψεως ἄφραστος. Ἄγγελος λειτουργεῖ τῷ θαύματι· παρθενική γαστήρ τὸν Υἱὸν ὑποδέχεται· Πνεῦμα Ἅγιον καταπέμπεται· Πατὴρ ἄνωθεν εὐδοκεῖ, καὶ τὸ συνάλλαγμα, κατὰ κοινήν πραγματεύεται βούλησιν· ἐν ᾧ, καὶ δι' οὗ σωθέντες, συνωδὰ τῷ Γαβριήλ, πρὸς τὴν Παρθένον βοήσωμεν· Χαῖρε Κεχαριτωμένη ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· ἐξ ἧς ἡ σωτηρία, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, τὴν καθ' ἡμᾶς προσλαβόμενος φύσιν, πρὸς ἑαυτὸν ἐπανήγαγεν. Αὐτὸν ἰκέτευε, σωθῆναι τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Εἶτα τὸ Τρισάγιον, καὶ τὸ Ἀπολυτίκιον. Ἦχος δ'.

Σήμερον τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ Κεφάλαιον, καὶ τοῦ ἀπ' αἰῶνος Μυστηρίου ἡ φανέρωσις· ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ, Υἱὸς τῆς Παρθένου γίνεται, καὶ Γαβριήλ τὴν χάριν εὐαγγελίζεται. Διὸ καὶ ἡμεῖς σὺν αὐτῷ τῇ Θεοτόκῳ βοήσωμεν· Χαῖρε Κεχαριτωμένη ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Ἐκ τρίτου, καὶ Ἀπόλυσις.



Große Vesper

4. Ton. Dichtung des Andreas' von Jerusalem.

Heute ist der Freudentag der Verkündigung, das Fest der Jungfrau. Die Welt wird mit dem Himmel vereint. Adam wird erneuert und Eva von der ersten Trauer befreit. Und das Zelt unserer Natur wird durch die Vergöttlichung der angenommenen Leiblichkeit zum Tempel Gottes. O Mysterium! Unbegreiflich ist die Art der Entäußerung, unfassbar die Art der Empfängnis. Ein Engel dient dem Wunder: Der Schoß der Jungfrau empfängt den Sohn. Der Heilige Geist überschattet sie. Der Vater zeigt Sein Wohlgefallen von oben, und gemeinsamen Entschlusses gemäß vollzieht sich die Vereinigung. In ihr und durch sie gerettet, rufen wir zusammen mit Gabriel der Jungfrau zu: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Von dir kommt das Heil, Christus, unser Gott. Da Er annahm unsere Natur, hat Er sie zur Seinigen erhoben. Ihn bitte, zu erretten unsere Seelen.

Es folgt das Trisagion, und das Apolytikion. 4. Ton.

Heute ist der Anfang unserer Erlösung und die Offenbarung des Mysteriums von Ewigkeit her. Der Sohn Gottes wird zum Sohn der Jungfrau, und Gabriel bringt die frohe Botschaft der Gnade. Deshalb rufen auch wir mit ihm der Gottesgebälerin zu: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Dreimal, und die Entlassung.



ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Μετὰ τὴν α΄ Στιχολογίαν, Κάθισμα.

Ἦχος α΄. Τὸν τάφον σου Σωτήρ

Ὁ μέγας Στρατηγός, τῶν αὐλῶν ταγματῶν, εἰς πόλιν Ναζαρέτ,
ἐπιστάς Βασιλέα, μηνύει σοι Ἄχραντε, τῶν αἰῶνων καὶ Κύριον, Χαῖρε,
λέγων σοι, Εὐλογημένη Μαρία, ἀκατάληπτον, καὶ ἀνερμήνευτον
θαῦμα, βροτῶν ἢ ἀνάκλησις.

Δόξα... Καὶ νῦν..., πάλιν τὸ αὐτό.

Μετὰ τὴ β΄ Στιχολογίαν, Κάθισμα.

Ἦχος γ΄. Τὴν ὠραιότητα.

Σήμερον ἅπανα κτίσις ἀγάλλεται, ὅτι τὸ χαίρέ σοι, φωνεῖ
Ἀρχάγγελος, εὐλογημένη σὺ Σεμνή, καὶ Ἄχραντε πανάμωμε.
Σήμερον τοῦ ὄφους, ἀμαυροῦται τὸ φρύαγμα, ἀρᾶς γὰρ διαλέλυται,
τοῦ Προπάτορος σύνδεσμος. Διὸ καὶ κατὰ πάντα βοῶμέν σοι· Χαῖρε ἡ
Κεχαριτωμένη.

Μετὰ δὲ τὸν Πολυέλεον, Κάθισμα.

Ἦχος δ΄. Κατεπλάγη Ἰωσήφ.

Γαβριήλ ἐξ οὐρανοῦ, τὸ Χαῖρε κράζει τῇ σεμνῇ, ὅτι συλλήφῃ ἐν
γαστρὶ, τὸν προαιώνιον Θεόν, τὸν διὰ λόγου τὰ πέρατα
συστησάμενον· ὅθεν Μαριάμ ἀπεφθέγγετο· Ἀνανδρος εἰμί, καὶ πῶς
τέξω Υἱόν; ἄσπορον γονὴν τις ἐώρακε; Καὶ ἐρμηνεύων ἔλεγεν ὁ
Ἄγγελος, τῇ Θεοτόκῳ καὶ Παρθένῳ· Ἐλεύσεται σοι, Ἅγιον Πνεῦμα,
καὶ δύναμις Ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι.

Δόξα... τὸ αὐτό. Καὶ νῦν... Ὅμοιον.

Zum Orthros

Nach der 1. Stichologia. Kathisma.

1. Ton.

Der große Anführer der Engelscharen verkündet, nach der Stadt Nazareth gekommen, dir, o Reinste, den König des ewigen Reiches und Herrn: „Freue dich, gesegnete Maria, unfassbares und unaussprechliches Wunder, Wiederberufung der Sterblichen!“ (4)

Ehre ... Auch jetzt... nochmal dasselbe.

Nach der 2. Stichologia. Kathisma.

3. Ton.

Heute frohlockt die ganze Schöpfung, da der Erzengel dir das „Freue dich!“ zruft. Gesegnet bist du, o Ehrwürdige und Reine, Du Makellose! Heute wird der Stolz der Schlange gebrochen. Denn es ward gelöst die Fessel der Verfluchung des Ahnen, deshalb rufen wir auch für Alles: Freue dich, du voll der Gnade! (4)

Nach dem Polyeleon. Kathisma.

4. Ton.

Gabriel ruft vom Himmel der Ehrwürdigen das ‚Freue dich‘ zu: „Du wirst in deinem Leib den Gott empfangen, der vor aller Zeit ist und der durch das WORT die Begrenzungen geschaffen hat.“ Daher rief Maria aus: „Ohne Mann bin ich, und wie soll ich da einen Sohn gebären? Wer hat jemals ein Gebären ohne Samen gesehen?“ Und der Engel erklärte und sprach zur Gottesgebärerin und Jungfrau: „Zu dir wird kommen der Heilige Geist, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.“ (2)

Ehre ... dasselbe Auch jetzt ... im gleichen Ton.

Ἀπεστάλη Γαβριήλ, πρὸς τὴν Παρθένον καὶ ἀγνήν, καὶ ἐμήνυσεν αὐτῇ, τὴν ἀνεκλάλητον χαράν, ὅτι ἀσπόρως συλλήψη καὶ οὐ φθαρῆση· τέξῃ γὰρ Υἱόν, τὸν πρὸ αἰώνων Θεόν, καὶ σώσει τὸν λαόν, ἐκ τῶν πταισμάτων αὐτῶν· καὶ μαρτυρεῖ ὁ πέμψας με εἰπεῖν σοι, Εὐλογημένη τὸ Χαίρει. Παρθένος τίκτεις, καὶ μετὰ τόκον, πάλιν μένεις Παρθένος.

*Οἱ Αναβαθμοί. Τὸ α΄ Ἀντίφωνον τοῦ δ΄ Ἦχου.
Ἀντίφωνον Α΄*

Ἐκ νεότητός μου πολλὰ πολεμεῖ μὲ πάθη· ἀλλ' αὐτὸς ἀντιλαβοῦ,
καὶ σώσον Σωτήρ μου.

Οἱ μισοῦντες Σιών, αἰσχύνθητε ἀπὸ τοῦ Κυρίου· ὡς χόρτος γὰρ,
πυρὶ ἔσεσθε ἀπεξηραμένοι.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ἄγιω Πνεύματι, πᾶσα ψυχὴ ζωοῦται, καὶ καθάρσει ὑψοῦται
λαμπρύνεται, τῇ τριαδικῇ Μονάδι ἱεροκρουφίως.

Προκείμενον. Ἦχος δ΄

Εὐαγγελίζεσθε ἡμέραν ἐξ ἡμέρας τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ ἡμῶν.
Στίχ. Ἄσατε τῷ Κυρίῳ ἄσμα καινόν.

Τό, Πᾶσα πνοή.

Εὐαγγέλιον. Ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν·

Ἀναστᾶσα δὲ Μαριάμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὄρεινὴν μετὰ σπουδῆς εἰς πόλιν Ἰούδα, καὶ εἰσηλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ. Καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας ἢ Ἐλισάβετ, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς, καὶ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου ἢ Ἐλισάβετ, καὶ ἀνεφώνησεν κραυγῇ μεγάλη καὶ εἶπεν, Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου. Καὶ πόθεν μοι τοῦτο ἵνα ἔλθῃ ἢ μήτηρ τοῦ κυρίου μου πρὸς ἐμέ; ἰδοὺ γὰρ ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὠτά μου, ἐσκίρτησεν ἐν ἀγαλλιάσει τὸ βρέφος

Gesandt wurde Gabriel zur Jungfrau und Keuschen, und er verkündete ihr die unaussprechliche Freude: „Ohne Samen wirst du empfangen, und du wirst nicht Schaden erleiden; denn du wirst als Sohn gebären den Gott, der vor aller Zeit ist, und Er wird das Volk aus seinen Verfehlungen erretten. Und Der mich gesandt hat, um zu dir zu sprechen, du Gesegnete, das ‚Freue dich‘, Der ist Zeuge dafür. Als Jungfrau wirst du gebären, und nach der Geburt bleibst du wieder Jungfrau.“ (2)

Die Anabathmoi. Das erste Antiphon des 4. Tons.

Von meiner Jugend auf haben viele Leiden mich bedrängt;
aber du selbst beschütze und erlöse mich, Erlöser!

Die ihr Sion hasset, ihr möget zu Schanden werden vor dem Herrn!
Denn wie Gras werdet ihr verdorret sein vom Feuer!

Ehre ... Auch jetzt ...

Durch den Heiligen Geist wird jede Seele belebt und durch Reinigung erhöht, erleuchtet durch die dreifache Einheit in heiligem Geheimnis!

Prokimenon (Ps 95, 2.1). 4.Ton.

Verkündet von Tag zu Tag das Heil unseres Gottes!

Stich. Singet dem Herrn ein neues Lied.

Das 'Alles, was Odem hat'.

Lesung aus dem hl. Evangelium nach Lukas (1, 39-49.56).

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist

ἐν τῇ κοιλίᾳ μου. Καὶ μακαρία ἡ πιστεύουσα ὅτι ἔσται τελείωσις τοῖς
λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ κυρίου. Καὶ εἶπεν Μαριάμ, Μεγαλύνει ἡ
ψυχὴ μου τὸν κύριον, καὶ ἠγαλλίασεν τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ
σωτήρῳ μου, ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. ἰδοὺ
γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσίν με πᾶσαι αἱ γενεαί· ὅτι ἐποίησέν μοι
μεγάλα ὁ δυνατός, καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. Ἐμεινεν δὲ Μαριάμ σὺν
αὐτῇ ὡς μῆνας τρεῖς, καὶ ὑπέστρεψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.

Ν΄ Ψαλμός.

Δόξα. Ταῖς τῆς Θεοτόκου πρεσβείαις Ἐλεῆμον, ἐξάλειψον τὰ πλήθη
τῶν ἐμῶν ἐγκλημάτων.

Καὶ νῦν... τὸ αὐτὸ.

Εἶτα: Ἐλέησόν με ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, καὶ κατὰ τὸ πλήθος
τῶν οἰκτιρμῶν σου ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου.

Ἦχος β΄.

Εὐαγγελίζεται ὁ Γαβριὴλ, τῇ Κεχαριτωμένη σήμερον· Χαῖρε
ἀνύμφευτε Κόρη καὶ ἀπειρόγαμε· μὴ καταπλαγῆς τῇ ξένη μου μορφῇ,
μηδὲ δειλιάσης· Ἀρχάγγελος εἰμί· ὄφισ ἐξηπάτησεν Εὐάν ποτέ· νῦν
εὐαγγελίζομαί σοι τὴν χαρὰν, καὶ μενεῖς ἀφθορος, καὶ τέξη τὸν
Κύριον Ἄχραντε.

Ὁ Κανὼν, οὗ ἡ Ἀκροστιχίς, κατὰ Ἀλφάβητον.

Ποῖημα Ἰωάννου Μοναχοῦ.

Ὡδὴ α΄. Ἦχος δ΄. Ὁ Εἰρμός.

«Ἄνοιξω τὸ στόμα μου καὶ πληρωθήσεται Πνεύματος, καὶ λόγον
ἐρεύξομαι, τῇ Βασιλίδι Μητρί, καὶ ὀφθήσομαι, φαιδρῶς πανηγυρίζων,
καὶ ἄσω γηθόμενος, ταύτης τὴν Σύλληψιν».

Ἀδέτω σοὶ Δέσποινα, κινῶν τὴν λύραν τοῦ Πνεύματος, Δαυῖδ ὁ
Προπάτωρ σου· Ἄκουσον Θύγατερ, τὴν χαρμόσυνον, φωνὴν τὴν τοῦ
Ἀγγέλου· χαρὰν γὰρ μηνύει σοι, τὴν ἀνεκκλάλητον.

die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Psalm 50.

Ehre ... Durch die Gebete der allheiligen Gottesgebälerin, o Barmherziger tilge die Menge unserer Sünden.

Auch jetzt ... *noch mal dasselbe.*

Dann: Erbarme Dich mein, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; nach Deiner Erbarmung Fülle tilge mein Vergehen.

2. Ton.

Es verkündet Gabriel der Gnadenerfüllten heut: Freue dich, unvermählte und unberührtes Mädchen! Wundere dich nicht über meine fremdartige Gestalt, erschrick nicht: Ich bin ein Erzengel. Die Schlange betrog einst die Eva: Jetzt verkünde ich dir Freude, du wirst unversehrt bleiben, und gebären den Herrn, o Allerreinste. (4)

Der Kanon des Festes, mit dem Akrostichis des Alphabetes.

Dichtung des Theophanes Graptos

(Mönch im Sabbaskloster, seit 843 Erzbischof von Nikaia).

Erste Ode. 4. Ton. Irmos.

»Den Mund will ich öffnen nun, möchte der Geist ihn füllen mir, ein Lied will ich singen dir, Königin und Mutter zum Lob. So höret nun die heitere Weise, mit der ich froh preise ihre Wunder alle.«

Singen soll dir, Herrin, dein Vorfahr David, und spielen die Lyra des (Heiligen) Geistes: Höre, Tochter, die frohe Stimme des Engels; denn unaussprechliche Freude wird er dir verkünden. (2)

ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Ὁ Ἄγγελος.

Βοῶ σοὶ γηθόμενος· κλῖνον τὸ οὖς σου καὶ πρόσχευ μοι, Θεοῦ καταγγέλλοντι, σύλληψιν ἄσπορον· εὖρες χάριν γάρ, ἐνώπιον Κυρίου, ἦν εὖρεν οὐδέ ποτε, ἄλλη τις Πάναγνε.

Ἡ Θεοτόκος.

Γνωσθήτω μοὶ Ἄγγελε, τῶν σῶν ῥημάτων ἡ δύναμις· πῶς ἔσται ὁ εἶρηκας; λέγε σαφέστατα, πῶς συλληψομαι, Παρθένος οὐσα Κόρη; πῶς δὲ καὶ γενήσομαι, Μήτηρ τοῦ Κτίστου μου;

Ὁ Ἄγγελος.

Δολίως μὲ φθέγγεσθαι, διαλογίζη ὡς ἔοικε· καὶ χαίρω θεώμενος, τὴν σὴν ἀσφάλειαν· θάρσει Δέσποινα· Θεοῦ γὰρ βουλομένου, ῥαδίως περαίνεται, καὶ τὰ παράδοξα.

Καταβασία.

Ἀνοίξω τὸ στόμα μου καὶ πληρωθήσεται Πνεύματος, καὶ λόγον ἐρεύξομαι, τῇ Βασιλίδι Μητρί, καὶ ὀφθήσομαι, φαιδρῶς πανηγυρίζων, καὶ ἄσω γηθόμενος, ταύτης τὴν Σύλληψιν.

Ὡδὴ γ'. Ὁ Εἰρμός.

«Τοὺς σοὺς ὑμνολόγους Θεοτόκε, ἡ ζωσα καὶ ἄφθορος πηγὴ, θίασον συγκροτήσαντας, πνευματικὸν στερέωσον· κἂν τῇ σεπτῇ Συλλήψει σου, στεφάνων δόξης ἀξίωσον».

Ἡ Θεοτόκος.

Ἐξέλιπεν Ἄρχων ἐξ Ἰούδα, ὁ χρόνος ἐπέστη δὲ λοιπόν, καθ' ὃν ἀναφανήσεται, ἡ τῶν ἐθνῶν ἐλπίς ὁ Χριστός· σὺ δὲ πῶς τοῦτον τέξομαι, Παρθένος οὐσα, σαφήνισον.

Der Engel.

Ich rufe voller Freude aus: Neige dein Ohr, und merke auf mich, der dir eine Empfängnis ohne Samen verkündet; denn du hast Gnade gefunden vor dem Herrn, eine Gnade, die niemals eine andere fand, du Allreine.

Die Gottesgebälerin.

Auf dass ich begreife, Engel, die Macht deiner Worte! Wie kann möglich sein, was du gesagt? Sprich deutlicher: Wie kann ich empfangen, da ich jungfräulich bin? Wie aber kann ich auch Mutter meines Schöpfers werden? (2)

Der Engel

Du glaubst, scheint es, mein Wort sei Lüge, und ich sehe freudig deine Klugheit; habe Vertrauen, Maid, denn wenn Gott es will, vollziehen sich leicht selbst unerhörte Dinge.

Katavasia

Den Mund will ich öffnen nun, möchte der Geist ihn füllen mir, ein Lied will ich singen dir, Königin und Mutter zum Lob. So höret nun die heitere Weise, mit der ich froh preise ihre Wunder alle.

Dritte Ode. Irmos

»Die dir lobsingen, Gottesgebälerin, du lebendige und unerschöpfliche Quelle, die sich zum Fest versammeln stärke geistlich, und würdige sie am Tag deiner verehrten Empfängnis des Kranzes der Herrlichkeit!«

Die Gottesgebälerin.

Gewichen ist der Herrscher aus Juda, und nun ist da die Zeit, zu der soll erscheinen die Hoffnung der Völker, Christus. Du aber erkläre, wie ich als Jungfrau ihn soll gebären. (21)

ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Ὁ Ἄγγελος.

Ζητεῖς παρ' ἐμοῦ γνῶναι Παπθένε, τὸν τρόπον συλλήψεως τῆς σῆς, ἀλλ' οὗτος ἀνερμήνευτος· τὸ Πνεῦμα δὲ τὸ Ἅγιον, δημιουργῶ δυνάμει σοι, ἐπισκιάσαν ἐργάσεται.

Ἡ Θεοτόκος.

Ἡ ἐμῆ Προμήτωρ δεξαμένη, τὴν γνώμην τοῦ ὄφεως Τρυφῆς, τῆς θείας ἐξωστράκισται· διὸ πὲρ καγῶ δέδοικα, τὸν ἀσπασμὸν τὸν ξένον σου, εὐλαβουμένη τὸν ὄλισθον.

Ὁ Ἄγγελος.

Θεοῦ παραστάτης ἀπεστάλην, τὴν θείαν μηνύσων σοι βουλήν· τί με φοβῆ Πανάμωμε, τὸν μᾶλλον σε φοβούμενον; τί εὐλαβῆ με Δέσποινα, τὸν σὲ σεπτῶς εὐλαβούμενον;

Καταβασία.

Τοὺς σοὺς ὕμνολόγους Θεοτόκε, ἡ ζῶσα καὶ ἄφθορος πηγὴ, θίασον συγκροτήσαντας, πνευματικὸν στερέωσον· κἂν τῇ σεπτῇ Συλλήψει σου, στεφάνων δόξης ἀξίωσον.

Κάθισμα. Ἦχος πλ. Δ'. Αὐλῶν ποιμενικῶν.

Ὁ Λόγος τοῦ Θεοῦ, ἐπὶ γῆς νῦν κατηλθεν· ὁ Ἄγγελος βοῶν, τῇ Παρθένῳ ἐπέστη· Χαῖρε Εὐλογημένη, ἡ τὴν σφραγίδα μόνη φυλάξασα, ἐν μήτρᾳ δεξαμένη, τὸν πρὸ αἰώνων Λόγον καὶ Κύριον, ἵνα ἐκ πλάνης σώσῃ ὡς Θεός, τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων.

Δόξα... Καὶ νῦν... τὸ αὐτὸ.

Ὡδὴ δ'. Ὁ Εἰρμός.

«Ὁ καθήμενος ἐν δόξῃ, ἐπὶ θρόνου θεότητος, ἐν νεφέλῃ κούφῃ, ἦλθεν Ἰησοῦς ὁ ὑπέρθεος, τῇ ἀκηράτῳ παλάμῃ καὶ διέσωσε, τοὺς κραυγάζοντας· Δόξα Χριστὲ τῇ δυνάμει σου».

Orthros

Der Engel.

Du suchst von mir, o Jungfrau, zu erfahren die Weise deines Empfangens. Doch diese bleibt unerklärlich. Der Heilige Geist aber wird dich überschatten und in dir machtvoll wirken. (21)

Die Gottesgebäuerin.

Da meine Urmutter hat angenommen den Rat der Schlange, wurde sie ausgeschlossen von der göttlichen Wonne. Darum fürchtete ich mich vor deinem fremden Gruß und scheute mich vor dem Fall. (21)

Der Engel.

Als Gottes Diener ward ich entsandt zu dir, den göttlichen Ratschluss kundzutun. Was fürchtest du mich, Makellose, der ich doch mehr dich fürchte? Was ehrst du mich, Gebieterin, der ich dich hoch ehre? (21)

Katavasia.

Die dir lobsingen, Gottesgebäuerin, du lebendige und unerschöpfliche Quelle, die sich zum Fest versammeln stärke geistlich, und würdige sie am Tag deiner verehrten Empfängnis des Kranzes der Herrlichkeit!

Kathisma. 8.Ton.

Das Wort Gottes ist jetzt zur Erde herabgekommen; der Engel hat sich neben die Jungfrau gestellt und ruft ihr zu: Freue dich, Gesegnete, die du als einzige das Siegel bewahrt und im Mutterschoß empfangen hast den Herrn, das Wort, das vor aller Zeit, damit Er als Gott aus Verirrung errette das Menschengeschlecht! (2)

Ehre ... Auch jetzt... *noch mal dasselbe.*

Vierte Ode. Irmos

»Der da sitzt in Herrlichkeit auf dem göttlichen Throne, Jesus Gott, kam auf sanfter Wolke und mit mächtiger Hand erlöste Er die, welche rufen: Ehre sei, Christus, Deiner Macht!«

Ἡ Θεοτόκος.

Ἰερὰν τινα Παρθένον, τεξομένην ἀκήκοα, τοῦ Προφήτου πάλαι, τὸν Ἐμμανουὴλ προθεσπίσαντος, ἐπιποθῶ δὲ τοῦ γινῶναι, πῶς θεότητος, τὴν ἀνάκρασιν, φύσις βροτῶν ὑποστήσεται;

Ὁ Ἄγγελος.

Κατεμήνυσεν ἡ βάτος, ἀκατάφλεκτος μείνασα, δεξαμένη φλόγα, Κεχαριτωμένη ἀνύμφευτε, τοῦ κατὰ σὲ Μυστηρίου τὸ ἀπόρρητον μετὰ τόκον γὰρ, μενεῖς Ἀγνή ἀειπάρθενος.

Ἡ Θεοτόκος.

Λαμπρυνόμενος τῷ φέγγει, τοῦ Θεοῦ παντοκράτορος, ἀληθείας κήρυξ, λέγε Γαβριὴλ ἀληθέστατα· πῶς ἀκηράτου μενούσης τῆς ἀγνείας μου, Λόγον τέξομαι, μετὰ σαρκὸς τὸν ἀσώματον;

Ὁ Ἄγγελος.

Μετὰ δέους σοὶ ὡς δοῦλος, τῇ Κυρία παρίσταμαι· μετὰ φόβου Κόρη, νῦν κατανοεῖν εὐλαβοῦμαι σε· ὡς ὑετὸς ἐπὶ πόκον καταβήσεται, ἐπὶ σὲ Λόγος, ὁ τοῦ Πατρὸς ὡς ἠυδόκησε.

Καταβασία

Ὁ καθήμενος ἐν δόξῃ, ἐπὶ θρόνου θεότητος, ἐν νεφέλῃ κούφη, ἦλθεν Ἰησοῦς ὁ ὑπέρθεος, τῇ ἀκηράτῳ παλάμῃ καὶ διέσωσε, τοὺς κραυγάζοντας· Δόξα Χριστὲ τῇ δυνάμει σου.

Ὡδὴ ε΄. Ὁ Εἰρμός.

«Ἐξέστη τὰ σύμπαντα, ἐπὶ τῇ θείᾳ δόξῃ σου· σὺ γὰρ ἀπειρογάμη Παρθένε, ἔσχες ἐν μήτρᾳ τὸν ἐπὶ παντῶν Θεόν, καὶ τέτοκας ἄχρονον Υἱόν, πᾶσι τοῖς ὑμνοῦσί σε, σωτηρίαν βραβεύοντα».

Die Gottesgebälerin.

Dass irgendeine heilige Jungfrau gebären werde, habe ich einst von dem Propheten gehört, der dem Emmanuel weissagte. Ich begehre aber zu wissen, wie eine Menschennatur die Vermischung mit der Gottheit auf sich nehmen kann. (2)

Der Engel.

Verkündet hat der Dornbusch, der nicht verbrannte, obwohl er in Flammen stand, das Unbegreifliche des Geheimnisses an dir, du Unvermählte voll der Gnade; denn nach der Geburt wirst du, Keusche, immer jungfräulich bleiben.

Die Gottesgebälerin.

Der du im Glanz Gottes des Allherrschers leuchtest, Herold der Wahrheit, sprich Gabriel, wahrheitsgetreu: Wie werde ich, wenn meine Keuschheit unversehrt bleibt, dem WORT einen Leib gebären? (2)

Der Engel.

In Scheu trete ich zu dir, wie ein Knecht zur Herrin; besorgt bin ich, Mädchen, dass du begreifst: Wie Regen auf ein Vlies wird das Wort des Vaters auf dich herabkommen, so hat es Ihm gefallen.

Katavasia.

Der da sitzt in Herrlichkeit auf dem göttlichen Throne, Jesus Gott, kam auf sanfter Wolke und mit mächtiger Hand erlöste Er die, welche rufen: Ehre sei, Christus, Deiner Macht!

Fünfte Ode. Irmos.

»Außer sich war das All ob deiner göttlichen Herrlichkeit; denn du, unberührte Jungfrau, hattest im Schoße den Gott über Alles, und hast geboren den über die Zeit erhabenen Sohn, die du allen, die dich lobpreisen die Erlösung erflehest!« (4)

Ἡ Θεοτόκος.

Νοεῖν σου οὐ δύναμαι, τῶν λόγων τὴν ἀκρίβειαν· θαύματα γὰρ γέγονε πολλάκις, θεία δυνάμει τερατοουργούμενα, σύμβολα καὶ τύποι νομικοί, τέτοκε Παρθένος δέ, ἀπειράνδρος οὐδέ ποτε.

Ὁ Ἄγγελος.

Ξενίζη Πανάμωμε· καὶ ξένον γὰρ τὸ θαῦμά σου· μόνη γὰρ τὸν πάντων Βασιλέα, δέξη ἐν μήτρα σαρκωθησόμενον, καὶ σὲ προτυποῦσι Προφητῶν, ῥήσεις καὶ αἰνίγματα, καὶ τοῦ Νόμου τὰ σύμβολα.

Ἡ Θεοτόκος.

Ὁ πάσιν ἀχώρητος, καὶ πᾶσιν ἀθεώρητος, πῶς οὗτος δυνήσεται Παρθένου, μήτραν οἰκῆσαι, ἦν αὐτὸς ἐπλασε; πῶς δὲ καὶ συλλήψομαι Θεόν, Λόγον τὸν συνάναρχον, τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Πνεύματι;

Ὁ Ἄγγελος.

Πρὸς τὸν σὸν Προπάτορα, Δαυῖδ ἐπαγγειλάμενος, θήσειν ἐκ καρποῦ τοῦ τῆς κοιλίας, ἐπὶ τὸν θρόνον τῆς Βασιλείας αὐτοῦ, τὴν τοῦ Ἰακώβ σὲ καλλονήν, μόνην ἐξελέξατο, λογικὸν ἐνδιαίτημα.

Καταβασία

Ἐξέστη τὰ σύμπαντα, ἐπὶ τῇ θείᾳ δόξῃ σου· σὺ γὰρ ἀπειρόγαμε Παρθένε, ἔσχες ἐν μήτρα τὸν ἐπὶ παντῶν Θεόν, καὶ τέτοκας ἄχρονον Υἱόν, πᾶσι τοῖς ὑμνοῦσί σε, σωτηρίαν βραβεύοντα.

Ὡδή ζ'. Ὁ Εἶρμος.

«Ἐβόησε, προτυπῶν τὴν ταφήν τὴν τριήμερον, ὁ Προφήτης, Ἰωνᾶς ἐν τῷ κήτει δεόμενος· Ἐκ φθορᾶς με ῥῦσαι, Ἰησοῦ Βασιλεῦ τῶν δυνάμεων».

Die Gottesgebälerin.

Ich vermag nicht, den genauen Sinn deiner Worte zu verstehen; denn Wunder hat es oftmals gegeben, die durch göttliche Kraft erwirkt, auch Symbole und Bilder des Gesetzes, doch niemals hat eine Jungfrau ohne Mann geboren. (2)

Der Engel.

Erstaunt, Ganz-Makellose, sprichst du, und erstaunt ist auch dein Verwundern. Denn als Einzige empfängst du den König des Alls, der in deinem Schoß Fleisch werden soll. Dich bilden Worte und Rätsel der Propheten vor, und Symbole des Gesetzes. (2)

Die Gottesgebälerin.

Der für alle unzugänglich und unsichtbar ist, wie wird dieser im Schoß einer Jungfrau zu wohnen vermögen, im Schoß, den Er selbst gebildet hat? Wie werde ich auch empfangen Gott, das Wort, den Mitanfänglosen, vom Vater und vom (Heiligen) Geist? (2)

Der Engel.

Indem Er deinem Ahnen David verheißen hat, er werde auf den Thron Seines Königreiches die Schönheit Jakobs aus der Frucht des Mutterleibes setzen, hat Er dich als Einzige erwählt zur Wohnstatt des Wortes. (2)

Katavasia.

Außer sich war das All ob deiner göttlichen Herrlichkeit; denn du, unberührte Jungfrau, hattest im Schoße den Gott über Alles, und hast geboren den über die Zeit erhabenen Sohn, die du allen, die dich lobpreisen die Erlösung erfleht! (4)

Sechste Ode. Irmos:

»Es rief, die dreitägige Grabesruhe vorabbildend, der Prophet Jonas im Meerungetüm flehentlich: Aus dem Verderben errette mich, Jesus, König der Mächte!« (4)

ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Ἡ Θεοτόκος.

Ῥημάτων σου, τὴν φωνὴν Γαβριήλ, τὴν χαρμόσυνον, δεξαμένη, εὐφροσύνης ἐνθέου πεπλήρωμαι· χαρὰν γὰρ μηνύεις, καὶ χαρὰν καταγγέλλεις τὴν ἄληκτον.

Ὁ Ἄγγελος.

Σοὶ δέδοται, ἡ χαρὰ Θεομητορ ἡ ἔνθεος· σοὶ τὸ Χαίρει, πᾶσα κτίσις κραυγάζει Θεόνυμφε· σὺ γὰρ μόνη Μήτηρ, τοῦ Υἱοῦ τοῦ Θεοῦ προωρίσθης Ἀγνή.

Ἡ Θεοτόκος.

Τῆς Εὐας νῦν, δι' ἐμοῦ καταργείσθω κατάκριμα, ἀποδότω, δι' ἐμοῦ τὸ ὀφείλημα σήμερον· δι' ἐμοῦ τὸ χρέος, τὸ ἀρχαῖον δοθῆτω πληρέστατον.

Ὁ Ἄγγελος.

Ὑπέσχετο, ὁ Θεός, Ἀβραάμ τῷ προπάτορι, εὐλογεῖσθαι, ἐν τῷ σπέρματι τούτου τὰ Ἔθνη Ἀγνή· διὰ σοῦ δὲ πέρας, ἡ ὑπόσχεσις δέχεται σήμερον.

Καταβασία.

Ἐβόησε, προτυπῶν τὴν ταφὴν τὴν τριήμερον, ὁ Προφήτης, Ἰωνᾶς ἐν τῷ κήτει δεόμενος· Ἐκ φθορᾶς με ῥύσαι, Ἰησοῦ Βασιλεῦ τῶν δυνάμεων.

Κοντάκιο. Ἦχος πλ. Δ'.

Τῇ ὑπερμάχῳ στρατηγῷ τὰ νικητήρια, ὡς λυτρωθεῖσα τῶν δεινῶν εὐχαριστήρια, ἀναγράφω σοὶ ἡ Πόλις σου Θεοτόκε, Ἄλλ' ὡς ἔχουσα τὸ κράτος ἀπροσμάχητον, ἐκ παντοίων μὲ κινδύνων ἐλευθέρωσον, ἵνα κράζω σοὶ Χαίρει Νύμφη ἀνύμφευτε.

Die Gottesgebälerin.

Deiner Worte freudigen Klang vernehme ich, o Gabriel, werde erfüllt von gottbegeistertem Frohsinn. Denn Freude verkündest du, und deine Botschaft ist unaufhörliche Freude. (21)

Der Engel.

Dir ward gegeben, Gottesmutter, die gotterfüllte Freude. „Freue dich!“ So ruft dir zu, Gottesbraut, die ganze Schöpfung. Denn du allein wurdest vorgesehen zur Mutter des Sohnes Gottes, o Reine. (21)

Die Gottesgebälerin.

Evas Verurteilung soll durch mich ihre Kraft verlieren. Vergeben soll heute sein durch mich die Sünde. Die alte Schuld soll ganz und gar durch mich getilgt werden. (21)

Der Engel.

Verheißen hat Gott dem Vorvater Abraham, es sollten gesegnet werden die Völker in seinem Samen. Durch dich nun findet, o Reine, die Verheißung heute ihre Erfüllung. (21)

Katavasia.

Es rief, die dreitägige Grabesruhe vorbildend, der Prophet Jonas in dem Meerungetüm flehend: Aus dem Verderben errette mich, Jesus, König der Mächte! (4)

Kontakion. 8. Ton.

Der unbesiegbaren Heeresführerin: Siegesgesang, als von Gefahren Befreite: Dankeslieder, bringe dar, ich, dir, als deine Stadt, Gottesgebälerin. Da du Macht besitzt, die unüberwindlich ist, aus allen möglichen Gefahren befreie mich. Und dann ruf' ich dir zu: Sei begrüßt, unvermählt Vermählt!

ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Ο Οἶκος

Ἄγγελος πρωτοστάτης, οὐρανόθεν ἐπέμφθη, εἰπεῖν τῇ Θεοτόκῳ τὸ Χαῖρε· καὶ σὺν τῇ ἀσωμάτῳ φωνῇ, σωματούμενόν σε θεωρῶν, Κύριε, ἐξίστατο καὶ ἴστατο, κραυγάζων πρὸς αὐτὴν τοιαῦτα·

Χαῖρε, δι' ἧς ἡ χαρὰ ἐκλάμψει· χαῖρε, δι' ἧς ἡ ἀρὰ ἐκλείψει.

Χαῖρε, τοῦ πεσόντος Ἀδὰμ ἡ ἀνάκλησις· χαῖρε τῶν δακρῶν τῆς Εὐας ἡ λύτρωσις.

Χαῖρε, ὕψος δυσανάβατον ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς· χαῖρε, βάθος δυσθεώρητον καὶ Ἀγγέλων ὀφθαλμοῖς.

Χαῖρε, ὅτι ὑπάρχεις Βασιλέως καθέδρα· χαῖρε, ὅτι βαστάζεις τὸν βαστάζοντα πάντα.

Χαῖρε, ἀστήρ ἐμφαίνων τὸν Ἥλιον· χαῖρε, γαστήρ ἐνθέου σαρκώσεως.

Χαῖρε, δι' ἧς νεουργεῖται ἡ κτίσις· χαῖρε, δι' ἧς βρεφουργεῖται Κτίστης.

Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Συναξάριον.

Τῇ ΚΕ' τοῦ αὐτοῦ μηνός, ὁ Εὐαγγελισμὸς τῆς Ὑπεραγίας Δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου καὶ Αειπαρθένου Μαρίας.

Στίχοι Ἦγγειλεν Υἱὸν Ἄγγελος τῇ Παρθένῳ,

·Πατὴρὸς μεγίστης Ἄγγελον βουλῆς μέγαν.

·Γήθεο τῇ Μαρίῃ ἔφατ' Ἄγγελος εἰκάδι πέμπτη.

Αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

Ὡδή ζ. Ὁ Εἰρμός.

«Οὐκ ἐλάτρευσαν, τῇ κτίσει οἱ θεόφρονες, παρὰ τὸν Κτίσαντα, ἀλλὰ πρὸς ἀπειλήν, ἀνδρείως πατήσαντες, χαίροντες ἔψαλλον Ὑπερύμνητε, ὁ τῶν Πατέρων Κύριος, καὶ Θεὸς εὐλογητὸς εἶ».

Ikos.

Ein Engelfürst ward gesandt aus den Himmeln, der Jungfrau das „Freu dich“ zu sagen. Und da er mit dem Engelsgruß Dich, Herr, Menschengestalt annehmen sah, hielt er inne und rief voll Wunder also:

Freu dich, du Anfang der Freude; Freu dich, du Ende des Fluches!

Freu dich, Rückrufung des gefallenen Adam; Freu dich, Erlösung Evas von ihren Tränen!

Freu dich, o Höhe, unerreichbar dem menschlichen Denken; Freu dich, o Tiefe, unerforschlich selbst für die Augen der Engel.

Freu dich, denn du bist der Thron des Königs; Freu dich, denn du trägst den Träger aller Dinge!

Freu dich, o Stern, in dem die Sonne leuchtet; Freu dich, o Schoß der Menschwerdung Gottes!

Freu dich, durch dich wird die Schöpfung erneuert; Freu dich, durch dich wird der Schöpfer zum Kind!

Freu dich, unvermählt Vermählte.

Synaxarion.

Am 25. dieses Monats: Verkündigung unserer Allheiligen Gebieterin, Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria.

Stich. Der Engel verkündete der Jungfrau den Sohn,
ein großer Engel des Vaters größten Ratschluss.
Freue dich sprach zu Maria ein Engel am Fünfundzwanzigsten.

Ihm die Ehre und Macht in Ewigkeit. Amin.

Siebente Ode. Irmos.

»Nicht folgten die Gottseligen dem Plan des Königs, sondern des Feuers Drohung mannhaft verachtend, jubelten sie singend: Vielbesungener, der Väter Herr und Gott, gepriesen bist Du!«

ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Ἡ Θεοτόκος.

Φῶς τὸ ἄϋλον, μηνύων ὕλη σώματος, ἐνώθησόμενον, δι' εὐσπλαγχνίαν πολλήν, φαιδρὸν Εὐαγγέλιον, θεῖα κηρύγματα, νῦν κραυγάζεις μοι· Εὐλογημένος Πάναγνε, ὁ καρπὸς τῆς σῆς κοιλίας.

Ὁ Ἄγγελος.

Χαῖρε Δέσποινα, Παρθένε χαῖρε πάναγνε· χαῖρε δοχεῖον Θεοῦ· χαῖρε λυχνία φωτός· Ἀδὰμ ἢ ἀνάκλησις· Εὐας ἢ λύτρωσις· ὄρος ἅγιον, περιφανὲς ἀγίασμα, καὶ νυμφῶν ἀθανασίας.

Ἡ Θεοτόκος.

Ψυχὴν ἤγνισε, καὶ σῶμα καθηγίασε, ναὸν εἰργάσατο, χωρητικὸν μὲ Θεοῦ, σκηνὴν θεοκόσμητον, ἔμψυχον τέμενος, ἢ ἐπέλευσις, τοῦ Παναγίου Πνεύματος, καὶ ζωῆς ἀγνὴν Μητέρα.

Ὁ Ἄγγελος.

Ὡς πολύφωτον, λαμπάδα καὶ θεότευκτον, παστάδα βλέπω σε· νῦν ὡς χρυσοῦ κιβωτός, τοῦ Νόμου τὸν πάροχον, δέχου Πανάμωμε, εὐδοκίσαντα, τὴν τῶν ἀνθρώπων ῥύσασθαι, διὰ σοῦ φθαρητὴν οὐσίαν.

Καταβασία.

Οὐκ ἐλάτρευσαν, τῇ κτίσει οἱ θεόφρονες, παρὰ τὸν Κτίσαντα, ἀλλὰ πυρὸς ἀπειλήν, ἀνδρείως πατήσαντες, χαίροντες ἔψαλλον· Ὑπερύμνητε, ὁ τῶν Πατέρων Κύριος, καὶ Θεὸς εὐλογητὸς εἶ.

Ἰστῆον ὅτι αὐταὶ αἱ β' Ὡδαὶ περιέχουσιν Ἀκροστιχίδα τὴν κατὰ Ἀλφάβητον, ἢ μὲν ἠ' ὀρθῶς, ἢ δὲ θ' ἀντιστρόφως.

Die Gottesgebälerin.

Das immaterielle Licht, das sich mit der Materie des Leibes vereinen wird, verkündest du. Um reichen Erbarmens willen, eine strahlende frohe Botschaft, göttliche Verkündigungen, rufst du jetzt mir zu: Gesegnet sei, Allreine, die Frucht deines Leibes! (2)

Der Engel.

Freue dich, Herrin, Jungfrau, freue dich, Allreine! Freue dich, Gefäß Gottes! Freue dich, Leuchter des Lichtes, Adams Wiederberufung! Evas Erlösung, heiliger Berg, ringsum strahlendes Heiligtum und Brautgemach der Unsterblichkeit! (2)

Die Gottesgebälerin.

Die Seele hat Er gereinigt und den Leib geweiht zu einem Gott fassenden Tempel; zu einem von Gott geschmückten Zelt, einem beseelten Bereich, hat mich die Ankunft des allheiligen Geistes gestaltet und zu einer reinen Mutter des Lebens. (2)

Der Engel.

Wie einen vielflammigen Leuchter und ein von Gott bereitetes Brautgemach erblicke ich dich. Jetzt nimm wie die goldene Lade des Gesetzes den Mit-Seienden auf, dem es gefallen hat, durch dich, Untadelige, zur Erlösung der Menschen die vergängliche Natur anzunehmen. (2)

Katavasia.

Nicht folgten die Gottseligen dem Plan des Königs, sondern des Feuers Drohung mannhaft verachtend, jubelten sie singend: Vielbesungener, der Väter Herr und Gott, gepriesen bist Du!

Man muss wissen, dass die nächsten beiden Oden Akrostichida nach dem Alphabet haben, die 8. in der richtigen Reihenfolge, die 9. aber gegenläufig.

Ὡδὴ η΄. Ὁ Εἰρμός. Ὁ Ἄγγελος

«Ἄκουε Κόρη Παρθένε ἀγνή· εἰπάτω δὴ ὁ Γαβριήλ, Βουλὴν Ὑψίστου ἀρχαίαν ἀληθινήν, Γενοῦ πρὸς ὑποδοχὴν ἐτοιμὴ Θεοῦ· Διὰ σοῦ γὰρ ὁ ἀχώρητος, βροτοῖς ἀναστραφῆσεται· διὸ καὶ χαίρων βοᾷ· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον».

Ἡ Θεοτόκος.

Ἐννοια πᾶσα ἠτᾶται βροτῶν, ἀντέφησεν ἡ Παρθένος, ζητοῦσα ἄπερ μοὶ φθέγγη παράδοξα· ἤσθην σου τοῖς λόγοις, ἀλλὰ δέδοικα, θαμβηθεῖσα μὴ ἀπάτη με, ὡς εὖαν πόρῳ πέμψης Θεοῦ· ἀλλ' ὅμως ἴδε βοᾷς· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον.

Ὁ Ἄγγελος.

Ἴδε σοὶ τὸ ἄπορον λέλυται, φησὶ πρὸς ταῦτα ὁ Γαβριήλ· Καλῶς γὰρ ἔφης τὸ πρᾶγμα δυστέκμαρτον. Λόγοις σῶν χειλέων πειθαρχοῦσα λοιπόν, μὴ ἀμφίβαλλε ὡς πλάσματι, ὡς πρᾶγματι δὲ πίστευε· ἐγὼ γὰρ χαίρων βοᾷ· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον.

Ἡ Θεοτόκος.

Νόμος οὗτος θεόθεν βροτοῖς, ἡ ἄμεμπτος αὐθις φησί, ξυνοῦ ἐξ ἔρωτος τόκον προέρχεσθαι, Οὐκ οἶδα συζύγου παντελῶς ἡδονήν. Πῶς οὖν λέγεις ὅτι τέξομαι; φοβοῦμαι μὴ ἀπάτη λαλῆς, ἀλλ' ὅμως ἴδε βοᾷς· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον.

Ὁ Ἄγγελος.

Ρήματα ἄπερ μοὶ φθέγγη Σεμνή, ὁ Ἄγγελος πάλιν βοᾷ, συνήθους πέλει λοχείας ἀνθρώπων θνητῶν. Τὸν ὄντως Θεὸν σοὶ ἐπαγγέλλομαι, ὑπὲρ λόγον τε καὶ ἔννοιαν, σαρκούμενον ὡς οἶδεν ἐκ σοῦ, διὸ καὶ χαίρων βοᾷ· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον.

Achte Ode. Irmos. Der Engel.

»Höre, Mädchen, reine Jungfrau! Sagen soll dir Gabriel den Ratschluss des Höchsten, den uranfänglichen, wahrhaftigen: „Mache dich bereit zur Aufnahme Gottes. Durch dich führt der Grenzenlose die Sterblichen zurück. Deshalb rufe ich voll Freude: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn!“ « (4)

Die Gottesgebälerin.

„Alle Gedanken der Sterblichen sind zu schwach, zu ergründen, was Unbegreifliches du mir verheißest,“ erwiderte ihm die Jungfrau, „ich freue mich ob deiner Worte, doch bebend fürchte ich, dass du mit List mich wie Eva hinwegführst weit von Gott. Aber dennoch, siehe, du rufst: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn!“ (7)

Der Engel.

„Siehe, dir ward gelöst das Rätsel“, sprach zu ihr Gabriel, „mit Recht sagtest du, es sei dies schwer zu verstehen. Folge nunmehr dem Wort deiner Lippen, zweifle nicht, als sei es ein Wahngelbilde, sondern der Wirklichkeit glaube, ich rufe ja freudig: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn!“ (7)

Die Gottesgebälerin.

„Dies ist von Gott das Gesetz für die Sterblichen“, spricht die Makellose darauf, „was immer geboren wird, soll gemeinsamer Liebe entstammen, doch weiß ich nicht um die Lust der Vereinigung, wie nun sagst du, ich werde gebären? Ich fürchte, du redest voll Trug, aber dennoch, siehe, rufst du: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn!“ (7)

Der Engel.

„Die Worte, du Heilige, die du zu mir da sprichst“, ruft wieder der Engel, „sie treffen zwar zu, wenn sterbliche Menschen geboren werden. Der wahre Gott aber, künde ich dir, unaussprechlich und unbegreiflich, wird Fleisch aus dir, wie nur Er es ergründet. Drum ruf ich auch freudig: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn!“ (7)

Ἡ Θεοτόκος.

Φαίνη μοι ἀληθείας ῥήτωρ, κατέθετο ἡ Παρθένος· Χαρὰς κοινῆς γὰρ ἐλήλυθας Ἄγγελος. Ψυχὴν οὖν ἐπεὶ καθήγνισμαι Πνεύματι, Ὡς τὸ ῥῆμά σου γενέσθω μοι, σκηνοῦτάw ἐν ἐμοὶ ὁ Θεός, πρὸς ὃν βοῶ μετὰ σοῦ· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον.

Καταβασία.

Ἄκουε Κόρη Παρθένε ἀγνή· εἰπάτω δὴ ὁ Γαβριήλ, Βουλὴν Ὑψίστου ἀρχαίαν ἀληθινήν, Γενοῦ πρὸς ὑποδοχὴν ἐτοιμῆ Θεοῦ· Διὰ σοῦ γὰρ ὁ ἀχώρητος, βροτοῖς ἀναστραφήσεται· διὸ καὶ χαίρων βοῶ· Εὐλογεῖτε, πάντα τὰ ἔργα Κυρίου τὸν Κύριον.

Ὡδὴ θ'. Μεγαλυνάριον

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Ἀλφάβητος ἀντιστρόφως, Ὁ Εἶρμός.

«Ὡς ἐμψύχω Θεοῦ κιβωτῶ, ψανέτω μηδαμῶς χεῖρ ἀμυήτων· χεῖλη δὲ πιστῶν τῇ Θεοτόκῳ ἀσιγήτως, φωνὴν τοῦ Ἀγγέλου ἀναμέλποντα, ἐν ἀγαλλιάσει βοάτω· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ».

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Ὑπὲρ ἔννοϊαν συλλαβοῦσα Θεόν, τῆς φύσεως θεσμοὺς ἔλαθες Κόρη· Σὺ γὰρ ἐν τῷ τίκτειν τὰ μητέρων διέδρας, ῥευστὴ φύσις περ καθεστηκυῖα· ὄθεν ἐπαξίως ἀκούεις· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Πῶς πηγάζεις γάλα Παρθένε ἀγνή; Οὐ φέρει ἐξειπεῖν γλῶσσα βροτεία· Ἐένον γὰρ φύσεως ἐπιδείκνυσαι προᾶγμα, νομίμου γονῆς ὄρους ὑπερβαῖνον, ὄθεν ἐπαξίως ἀκούεις· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Die Gottesgebälerin.

„Du erscheinst mir als Kündin der Wahrheit“, beschloss nun die Jungfrau die Rede, „als Bote gemeinsamer Freude kamst du, geweiht bin ich nun an Seele und Leib; wie dein Wort, so geschehe mir, in mir soll wohnen Gott, zu dem ich rufe mit dir: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn!“ (7)

Katavasia.

Höre, Mädchen, reine Jungfrau! Sagen soll dir Gabriel den Ratschluss des Höchsten, den uranfänglichen, wahrhaftigen: „Mache dich bereit zur Aufnahme Gottes. Durch dich führt der Grenzenlose die Sterblichen zurück. Deshalb rufe ich voll Freude: Lobpreiset, all' ihr Werke des Herrn, den Herrn! (4)

Neunte Ode. Megalinarion.

Verkünde, Erde, die große Freude, Lobt, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Im Alphabet gegenläufig. Irmos.

»Als beseelte Gotteslade, soll sie niemals die Hand der Ungeweihten berühren, die Lippen der Gläubigen aber sollen der Gottesgebälerin des Engels Gesang anstimmen und im Frohlocken zurufen: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir!« (7)

Verkünde, Erde, die große Freude, lobt, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Unbegreiflich empfindest du Gott, dem Gesetz der Natur verborgen, Jungfrau, was Müttern geschieht, du entgingst ihm, als du gebarst, der Natur nach wandelbar bliebst du doch unverändert, drum hörest du würdig: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Verkünde, Erde, die große Freude, lobet, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Wie lässtst du Milch fließen, heilige Jungfrau? Nicht vermag eine sterbliche Zunge es zu sagen, ein fremdes Naturgeschehen weist du auf, das die Grenzen gewöhnlicher Mutterschaft übersteigt, drum hörest du würdig: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Μυστικῶς ταῖς ἱεροτεύκτοις Γραφαῖς, λαλεῖται περὶ σοῦ Μῆτερ Ὑψίστου· κλίμακα γὰρ πάλαι Ἰακώβ σε προτυποῦσαν, ἰδὼν ἔφη· Βάσις Θεοῦ αὕτη· ὅθεν ἐπαξίως ἀκούεις· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Θαυμαστὸν τῷ ἱεροφάντη Μωσεῖ, ἡ βᾶτος καὶ τὸ πῦρ ἔδειξε τέρας· ζητῶν δὲ τὸ πέρας εἰς διάβασιν χρόνου, ἐν Κόρη ἀγνή, ἔφη, κατοπτεύσω, ἧ ὡς Θεοτόκῳ λεχθείη· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Δανιὴλ σὲ ὄρος καλεῖ νοητόν· Γεννήτριαν Θεοῦ ὁ Ἡσαΐας βλέπει δὲ ὡς πόκον Γεδεῶν· ὁ Δαυῖδ δέ, ἀγίασμα φάσκει· πύλην δὲ σε ἄλλος, ὁ δὲ Γαβριὴλ σοι κραυγάζει· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Καταβασία

Ὡς ἐμφύχῳ Θεοῦ κιβωτῷ, ψανέτῳ μηδαμῶς χεῖρ ἀμυήτων· χεῖλη δὲ πιστῶν τῇ Θεοτόκῳ ἀσιγήτως, φωνὴν τοῦ Ἀγγέλου ἀναμέλποντα, ἐν ἀγαλλιάσει βοάτω· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Ἐξ αποστειλᾶριον. Τοῖς Μαθηταῖς συνέλθωμεν.

Ἀγγελικῶν Δυνάμεων, Στρατηγὸς ἀπεστάλη, ἐκ Θεοῦ Παντοκράτορος, πρὸς Ἀγνήν καὶ Παρθένον, εὐαγγελίσασθαι ξένον, καὶ ἀπόρρητον θαῦμα· ὅτι Θεὸς ὡς ἄνθρωπος, ἐξ αὐτῆς βρεφουργεῖται, ἄνευ σπορᾶς, ἀναπλάττων βρότειον ἅπαν γένος. Λαοὶ εὐαγγελίζεσθε, τὴν ἀνάπλασιν κόσμου.

Verkünde, Erde, die große Freude, lobet, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Geheimnisreich wird in den heiligen Schriften von dir gesprochen, Mutter des Höchsten, denn einst, als Jakob die Leiter, dein Vorabbild sah, da sprach er: Die Thronstufe Gottes ist sie. Drum hörest du würdig: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Verkünde, Erde, die große Freude, lobet, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Ein wunderbares Geschehen enthüllte dem Moses, dem Zeichendeuter, Dornstrauch und Feuer; er suchte die Grenze im Übergang der Zeit in der reinen Jungfrau und rief: Schauen werde ich sie als Gottesgebälerin: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Verkünde, Erde, die große Freude, lobet, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Daniel nennt dich den geistigen Berg, Isaias: Gebälerin Gottes, Gideon sieht dich als Vlies, und David nennt dich Heiligtum, ein anderer Pforte. Gabriel aber ruft dir zu: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Katavasia.

Wie die beseelte Gotteslade, soll sie niemals die Hand der Ungeweihten berühren, die Lippen der Gläubigen aber sollen der Gottesgebälerin des Engels Gesang anstimmen und im Frohlocken zurufen: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Exapostilarion. Nach ‚Die Jünger kamen zusammen...‘

Ein Heerführer himmlischer Mächte wurde von Gott, dem Allherrscher, zu einer reinen Jungfrau entsandt, um ihr die frohe Botschaft von einem fremden, unbeschreiblichen Wunder zu bringen. Denn Gott wird wie ein Mensch aus ihr gezeugt ohne Samen, indem Er das gesamte Menschengeschlecht von Neuem bildet. Völker, verkündet die frohe Botschaft von der Neuschöpfung der Welt! (2)

Ὅμοιον.

Χαῖρε κατάρας λύτρωσις, τοῦ Ἀδάμ Θεοτόκε· χαῖρε σεμνή Μητρόθεε· χαῖρε ἔμψυχε βάτε· χαῖρε λαμπάς· χαῖρε θρόνε· χαῖρε κλίμαξ καὶ πύλη· χαῖρε τὸ θεῖον ὄχημα· χαῖρε κούφη νεφέλη· χαῖρε ναέ· χαῖρε στάμνε πάγχρυσε· χαῖρε ὄρος· χαῖρε σκηνή καὶ τράπεζα· χαῖρε Εὐὰς ἡ λύσις.

Εἰς τοὺς Αἴνους ἰστώμεν Στίχους δ', καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ προσόμοια.

Ἦχος α'. Τῶν οὐρανίων ταγμάτων.

Τῶν οὐρανίων ἀψίδων, ὁ Γαβριήλ καταπτάς, εἰς Ναζαρετ ἐπέστη, πρὸς Παρθένον Μαρίαν, βοῶν αὐτῇ τὸ Χαῖρε· συλλήψη Υἱόν, τοῦ Ἀδάμ ἀρχαιότερον, τὸν ποιητὴν τῶν ἀπάντων καὶ λυτρωτὴν, τῶν βοώντων σοὶ τὸ Χαῖρε Ἁγνή.

Ὁ Γαβριήλ τῇ Παρθένω, τὸ Εὐαγγέλιον, ἐξ οὐρανοῦ κομίσας, ἀνεβόα τὸ Χαῖρε· συλλήψη ἐν γαστρὶ σου τὸν σοὶ χωρητόν, καὶ τῷ κόσμῳ ἀχώρητον, καὶ κυοφόρος ὀφθήση τοῦ ἐκ Πατρὸς, πρὸ ἐωσφόρου ἀνατείλαντος.

Ὁ συναΐδιος Λόγος, τοῦ προανάρχου Πατρὸς, μὴ χωρισθεὶς τῶν ἄνω, νῦν ἐπέστη τοῖς κάτω, δι' ἄκραν εὐσπλαγχνίαν οἶκτον λαβῶν, τοῦ καθ' ἡμᾶς ὀλισθήματος· καὶ τοῦ Ἀδάμ τὴν πτωχείαν ἀναλαβῶν, ἐμορφώθη τὸ ἀλλότριον.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος β'. Θεοφάνους.

Το ἀπ' αἰῶνος μυστήριον, ἀνακαλύπτεται σήμερον, καὶ ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ, Υἱὸς ἀνθρώπου γίνεται, ἵνα τοῦ χειρόνος μεταλαβῶν, μεταδῶ μοι τοῦ βελτίονος. Ἐψεύσθη πάλαι Ἀδάμ, καὶ Θεὸς ἐπιθυμήσας οὐ γέγονεν· ἄνθρωπος γίνεται Θεός, ἵνα Θεὸν τὸν Ἀδάμ ἀπεργάσῃται. Εὐφραινέσθω ἡ κτίσις, χορευέτω, ἡ φύσις, ὅτι Ἀρχάγγελος Παρθένω, μετὰ δέους παρίσταται, καὶ τὸ Χαῖρε κομίζει, τῆς λύπης ἀντίθετον. Ὁ διὰ σπλάγχνα ἐλέους ἐνανθρωπήσας, Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοί.

Δοξολογία Μεγάλη.

Nach der gleichen Melodie.

Freue dich, du Erlösung von der Verfluchung Adams, o Gottesgebälerin!
Freue dich, ehrwürdige Gottesmutter! Freue dich, beseelter Dornbusch!
Freue dich, du Leuchte! Freue dich, du Thron! Freue dich, Leiter und Tor!
Freue dich, göttliches Gefährt! Freue dich, sanfte Wolke! Freue dich, du Tempel!
Freue dich, goldenes Gefäß! Freue dich, du Berg! Freue dich, Wohnstatt und Tisch!
Freue dich, du Erlösung Evas! (2)

Zu den Lobpsalmen haben wir 4 Stichera und singen die Stichera Prosomia

1.Ton. Nach 'Der Himmel Heere ..'

Vom Himmelsgewölbe herabgefliegen, gelangte Gabriel nach Nazareth zur Jungfrau Maria und rief ihr das ‚Freue dich‘ zu: Du wirst einen Sohn empfangen, älter als Adam, den Schöpfer des Alls und Erlöser derer, die dir das ‚Freue dich‘ zurufen, o Reine. (2) *(zweimal)*

Als Gabriel der Jungfrau die frohe Botschaft aus dem Himmel gebracht, rief er ‚Freue dich‘: Du wirst in deinem Leibe Den empfangen, der dir zugänglich, der Welt hingegen unzugänglich ist, und du wirst erscheinen schwanger mit Dem, Der aus Gott vor dem Morgenstern aufgegangen. (2)

Das mitewige Wort des vor dem Anfang seienden Gottes, nicht geschieden vom Himmel, trat jetzt in die Welt, weil Er großes Mitleid mit unserem Fehltritt hatte; und da Er Adams Ärmlichkeit annahm, nahm das Unbekannte Gestalt an. (2)

Ehre ... Auch jetzt ... 2.Ton. Dichtung des Theophanes.

Das Geheimnis von Ewigkeit her wird heut enthüllt und der Sohn Gottes wird zum Menschensohn, damit Er am Schlechteren teilnehmend, mir das Bessere mitteile. Getäuscht ward einst Adam, er, der Gott werden wollte, ward es nicht. Gott wird Mensch, auf dass Er Adam zum Gott mache. Freuen möge sich die Schöpfung und jubeln die Natur, weil der Erzengel voll Respekt vor die Jungfrau tritt und das ‚Freue dich‘ bringt, den Gegensatz der Trauer. Der Du aus Barmherzigkeit durch den Mutterleib Mensch geworden, unser Gott, Ehre sei Dir! (4)

Große Doxologie.

ΕΙΣ ΤΗΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ

Τὰ Τυπικά, καὶ ἐκ τοῦ Κανόνος, Ὡδὴ γ' καὶ ζ'.

Εἰ δὲ βούλει, λέγε τὰ παρόντα Ἀντίφωνα.

Ἀντίφωνον Α'.

Στίχος α'. Ὁ Θεὸς τὸ κρίμα σου τῷ Βασιλεῖ δός, καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τῷ υἱῷ τοῦ βασιλέως.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχος β'. Ἀναλαβέτω τὰ ὄρη εἰρήνην τῷ λαῷ, καὶ οἱ βουνοὶ δικαιοσύνην.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχος γ'. Εὐαγγελίζεσθε ἡμέραν ἐξ ἡμέρας, τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ ἡμῶν.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχος δ'. Ὡμοσε Κύριος τῷ Δαυὶδ ἀλήθειαν, καὶ οὐ μὴ ἀθετήσῃ αὐτήν.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Ἀντίφωνον Β'

Στίχος α'. Καταβήσεται ὡς ὑετὸς ἐπὶ πόκον, καὶ ὡσεὶ σταγῶν ἢ στάζουσα ἐπὶ τὴν γῆν.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ δι' ἡμᾶς σαρκωθεὶς, ψάλλοντάς σοι Ἀλληλούϊα.

Στίχος β'. Ἠγίασε τὸ σκῆνωμα αὐτοῦ ὁ Ὑψιστος.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ δι' ἡμᾶς...

Στίχος γ'. Ὁ Θεὸς ἐμφανῶς ἤξει, ὁ Θεὸς ἡμῶν καὶ οὐ παρασιωπήσεται.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ δι' ἡμᾶς...

Zur Göttlichen Liturgie

Die Typika und aus dem Kanon die dritte und sechste Ode.

Wenn man will, sagt man die folgenden Antiphone.

Erste Antiphon. Ps 71,1 und 3; 96,2; 131,11.

- Stich. 1.* Gott, gib Dein Richteramt dem König, und Deine Gerechtigkeit dem Sohne des Königs.
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- Stich. 2.* Lass die Berge Frieden für das Volk empfangen, und die Hügel Gerechtigkeit!
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- Stich. 3.* Verkündet Sein Heil von Tag zu Tag!
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- Stich. 4.* Der Herr hat David geschworen, einen Eid, den er niemals brechen wird.
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

Ehre ... Auch jetzt ...

Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

Zweite Antiphon. Ps 71,6; 45,5; 49,3; 71,7:

- Stich. 1.* Er wird herabkommen wie der Regen auf das Vlies, und wie Regentropfen auf die Erde!
Rette uns, Sohn Gottes, der Du für uns Fleisch angenommen hast, die wir Dir singen: Alleluja.
- Stich. 2.* Der Allerhöchste heiligt seine Wohnstatt.
Rette uns, Sohn Gottes, der Du für uns Fleisch angenommen hast, die wir Dir singen: Alleluja.
- Stich. 3.* Gott kommt und offenbart sich; unser Gott schweigt nicht.
Rette uns, Sohn Gottes, der Du für uns Fleisch angenommen hast, die wir Dir singen: Alleluja.

Εἰς τὴν Λειτουργίαν

Στίχος δ'. Ανατελεῖ ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ δικαιοσύνη, καὶ πλῆθος εἰρήνης.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ δι' ἡμᾶς...

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ὁ Μονογενὴς Υἱὸς καὶ Λόγος τοῦ Θεοῦ, ἀθάνατος ὑπάρχων καὶ καταδεξάμενος διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν σαρκοθῆναι ἐκ τῆς ἁγίας Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας, ἀτρέπτως ἐνανθρωπήσας, σταυρωθεὶς τε, Χριστὲ ὁ Θεός, θανάτῳ θάνατον πατήσας· εἰς ὧν τῆς ἁγίας Τριάδος, συνδοξαζόμενος τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι σῶσον ἡμᾶς.

Ἀντίφωνον Γ'

Στίχος α'. Ἔσται τὸ ὄνομα αὐτοῦ εὐλόγημένον εἰς τοὺς αἰῶνας.

Ἦχος δ'

Σήμερον τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ Κεφάλαιον, καὶ τοῦ ἀπ' αἰῶνος Μυστηρίου ἢ φανέρωσις· ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ, Υἱὸς τῆς Παρθένου γίνεται, καὶ Γαβριὴλ τὴν χάριν εὐαγγελίζεται. Διὸ καὶ ἡμεῖς σὺν αὐτῷ τῇ Θεοτόκῳ βοήσωμεν· Χαῖρε Κεχαριτωμένη ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Στίχος β'. Εὐλογητὸς Κύριος ὁ Θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ, ὁ ποιῶν θαυμάσια μόνος.

Σήμερον τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ Κεφάλαιον, ...

Στίχος γ'. Εὐλογημένον τὸ ὄνομα αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.

Σήμερον τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ Κεφάλαιον, ...

Ἐισοδικόν.

Εὐαγγελίζεσθε ἡμέραν ἐξ ἡμέρας τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ ἡμῶν.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ δι' ἡμᾶς σαρκωθεὶς, ψάλλοντάς σοι Ἀλληλούϊα.

Göttliche Liturgie

Stich. 4. In seinen Tagen wird aufgehen die Gerechtigkeit und Fülle des Friedens!

Rette uns, Sohn Gottes, der Du für uns Fleisch angenommen hast, die wir Dir singen: Alleluja.

Ehre ... Auch jetzt ..

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, der Du unsterblich bist. Du hast es auf Dich genommen und um unserer Rettung willen, Fleisch zu werden aus der heil'gen Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, bist unverändert Mensch geworden. Als Gekreuzigter, Christus, o Gott, hast Du im Tod den Tod zertreten. Einer bist Du der heiligen Dreiheit, gleichverherrlicht mit dem Vater und mit dem Heiligen Geist. Errette uns.

Dritte Antiphon. Ps 71,17.18 und 19:

Stich. 1. Sein Name sei gepriesen in alle Ewigkeit.

4. Ton.

Heute ist der Anfang unserer Erlösung und die Offenbarung des Mysteriums von Ewigkeit her. Der Sohn Gottes wird zum Sohn der Jungfrau, und Gabriel bringt die frohe Botschaft der Gnade. Deshalb rufen auch wir mit ihm der Gottesgebälerin zu: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Stich. 2. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, der Wunder tut allein!

Heute ist der Anfang unserer Erlösung ...

Stich. 3. Gepriesen sei Sein Name in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Heute ist der Anfang unserer Erlösung ...

Einzug

Verkündet von Tag zu Tag das Heil unseres Gottes!

Rette uns, Sohn Gottes, der Du für uns Fleisch angenommen hast, die wir Dir singen: Alleluja.

Εἰς τὴν Λειτουργίαν

Ἀπολυτίκιον. Ἦχος δ΄

Σήμερον τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ Κεφάλαιον, καὶ τοῦ ἀπ' αἰῶνος Μυστηρίου ἡ φανέρωσις· ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ, Υἱὸς τῆς Παρθένου γίνεται, καὶ Γαβριὴλ τὴν χάριν εὐαγγελίζεται. Διὸ καὶ ἡμεῖς σὺν αὐτῷ τῇ Θεοτόκῳ βοήσωμεν· Χαίρε Κεχαριτωμένη ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Κοντάκιον. Ἦχος πλ. δ΄

Τῇ ὑπερμάχῳ στρατηγῷ τὰ νικητήρια, ὡς λυτρωθεῖσα τῶν δεινῶν εὐχαριστήρια, ἀναγράφω σοὶ ἡ Πόλις σου Θεοτόκε, Ἄλλ' ὡς ἔχουσα τὸ κράτος ἀπροσμάχητον, ἐκ παντοίων μὲ κινδύνων ἐλευθέρωσον, ἵνα κράζω σοι· Χαίρε Νύμφη ἀνύμφευτε.

Προκείμενον.

Μεγαλύνει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον καὶ ἠγαλλίασε τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σωτηρί μου.

· Ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ ταπεινώσιν τῆς δούλης αὐτοῦ.

Πρὸς Ἑβραίους Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα.

Ἀδελφοί,

ὁ τε ἀγιάζων καὶ οἱ ἀγιαζόμενοι ἐξ ἑνὸς πάντες· δι' ἣν αἰτίαν οὐκ ἐπαισχύνεται ἀδελφοὺς αὐτοὺς καλεῖν, λέγων· «Ἀπαγγελῶ τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου, ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε»· καὶ πάλιν· «Ἐγὼ ἔσομαι πεπειθῶς ἐπ' αὐτῷ» καὶ πάλιν· «Ἴδου ἐγὼ καὶ τὰ παιδιά ἃ μοι ἔδωκεν ὁ θεός». Ἐπεὶ οὖν «τὰ παιδιά» κεκοινωνήκε σαρκὸς καὶ αἵματος, καὶ αὐτὸς παραπλησίως μετέσχε τῶν αὐτῶν, ἵνα διὰ τοῦ θανάτου καταργήσῃ τὸν τὸ κράτος ἔχοντα τοῦ θανάτου, τοῦτ' ἔστι τὸν διάβολον, καὶ ἀπαλλάξῃ τούτους, ὅσοι φόβῳ θανάτου διὰ παντὸς τοῦ ζῆν ἔνοχοι ἦσαν δουλείας. Οὐ γὰρ δήπου ἀγγέλων ἐπιλαμβάνεται, ἀλλὰ «σπέρματος Ἀβραάμ» ἐπιλαμβάνεται. Ὅθεν ὠφείλει κατὰ πάντα τοῖς «ἀδελφοῖς» ὁμοιωθῆναι, ἵνα ἐλεήμων γένηται καὶ πιστὸς ἀρχιερεὺς τὰ πρὸς τὸν θεόν, εἰς τὸ ἰλάσκεσθαι τὰς ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ. Ἐν ᾧ γὰρ πέπονθεν αὐτὸς πειρασθεῖς, δύναται τοῖς πειραζομένοις βοηθῆσαι.

Göttliche Liturgie

Apolytikion

Heute ist der Anfang unserer Erlösung und die Offenbarung des Mysteriums von Ewigkeit her. Der Sohn Gottes wird zum Sohn der Jungfrau, und Gabriel bringt die frohe Botschaft der Gnade. Deshalb rufen auch wir mit ihm der Gottesgebälerin zu: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Kontakion.

Der unbesiegbaren Heeresführerin: Siegesgesang, als von Gefahren Befreite: Dankeslieder, bringe dar, ich, dir, als deine Stadt, Gottesgebälerin. Da du Macht besitzt, die unüberwindlich ist, aus allen möglichen Gefahren befreie mich. Und dann ruf' ich dir zu: Sei begrüßt, unvermählt Vermählte!

Prokimenon. Lk 1,46.47 und 48:

Hochpreiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Retter.

- Er schaute gnädig herab auf die Niedrigkeit Seiner Magd.

Lesung aus dem Hebräerbrief. Hebr 2,11-18.

Brüder,

Er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle von Einem ab; darum scheut er sich nicht, sie Brüder zu nennen und zu sagen: Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der Gemeinde dich preisen; und ferner: Ich will auf ihn mein Vertrauen setzen; und: Seht, ich und die Kinder, die Gott mir geschenkt hat. Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch er in gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen, um durch seinen Tod den zu entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel, und um die zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft verfallen waren. Denn er nimmt sich keineswegs der Engel an, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an. Darum musste er in allem seinen Brüdern gleich sein, um ein barmherziger und treuer Hoherpriester vor Gott zu sein und die Sünden des Volkes zu sühnen. Denn da er selbst in Versuchung geführt wurde und gelitten hat, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden.

Ἀλληλουΐα (γ'). Ἦχος β'. (Ψαλμὸς οα').

Στίχ. Καταβήσεται ὡς ὑετὸς ἐπὶ πόκον καὶ ὡσεὶ σταγῶν ἡ στάζουσα ἐπὶ τὴν γῆν.

Ἔσται τὸ ὄνομα αὐτοῦ εὐλογημένον εἰς τοὺς αἰῶνας.

Ἐκ τοῦ κατὰ Λουκάν ἁγίου Εὐαγγελίου τὸ ἀνάγνωσμα.

Ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις συνέλαβεν Ἐλισάβητ ἡ γυνὴ Ζαχαρίου, καὶ περιέκρουβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε, λέγουσα ὅτι οὕτω μοι πεποίηκεν ὁ κύριος ἐν ἡμέραις, αἷς ἐπειδὴν ἀφελεῖν ὄνειδός μου ἐν ἀνθρώποις. Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἕκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ ἀπὸ τοῦ θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας, ἣ ὄνομα Ναζαρέτ, πρὸς παρθένον μέμνηστυμένην ἀνδρὶ, ᾧ ὄνομα Ἰωσήφ, ἐξ οἴκου Δαυΐδ, καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου Μαριάμ. Καὶ εἰσελθὼν ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτὴν, εἶπε· χαῖρε, κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν. Ἡ δὲ ἰδοῦσα, διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἶη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος. Καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ· Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ. Καὶ ἰδοὺ, συλλήμψῃ ἐν γαστρὶ, καὶ τέξῃ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν. Οὗτος ἔσται μέγας, καὶ Υἱὸς Ὑψίστου κληθήσεται, καὶ δώσει αὐτῷ Κύριος ὁ Θεὸς τὸν θρόνον Δαυΐδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακώβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος. Εἶπε δὲ Μαριάμ πρὸς τὸν ἄγγελον· πῶς ἔσται μοι τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω; Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ· Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις Ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἐκ σοῦ ἅγιον, κληθήσεται, Υἱὸς Θεοῦ. Καὶ ἰδοὺ, Ἐλισάβητ ἡ συγγενὶς σου, καὶ αὐτὴ συνειληφύῃα υἱόν ἐν γήρει αὐτῆς, καὶ οὗτος μὴ ἔκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στείρα· ὅτι οὐκ ἀδυνατήσῃ παρὰ τῷ θεῷ πᾶν ῥῆμα. Εἶπεν δὲ Μαριάμ· Ἰδοὺ ἡ δούλη κυρίου· γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. Καὶ ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῆς ὁ ἄγγελος.

Εἰς τό, Ἐξαιρέτως

Εὐαγγελίζου γῆ χαρὰν μεγάλην, αἰνεῖτε οὐρανοὶ Θεοῦ τὴν δόξαν.

Göttliche Liturgie

Alleluja im 2. Ton. Ps 71,6 und 17.

- Er wird herabkommen wie der Regen auf das Vlies, und wie Regentropfen auf die Erde!

- Sein Name sei gepriesen in alle Ewigkeit.!

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. *Lk 1,24-38.*

In jenen Tagen empfing Elisabeth, die Frau des Zacharias, einen Sohn und lebte fünf Monate lang zurückgezogen. Sie sagte: Der Herr hat mir geholfen; er hat in diesen Tagen gnädig auf mich geschaut und mich von der Schande befreit, mit der ich in den Augen der Menschen beladen war. Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Zum „Insbesondere“ Gedächtnis der Gottesmutter. 4. Ton.

Verkünde, Erde, die große Freude, lobet, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes!

Εἰς τὴν Λειτουργίαν

Ὡς ἐμψύχῳ Θεοῦ κιβωτῶ, ψαυέτω μηδαμῶς χεῖρ ἀμυήτων· χεῖλη δὲ πιστῶν τῇ Θεοτόκῳ ἀσιγήτως, φωνὴν τοῦ Ἀγγέλου ἀναμέλποντα, ἐν ἀγαλλιάσει βοάτω· Χαῖρε Κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Κοινωνικὸν

Ἐξελέξατο Κύριος τὴν Σιών, ἠρετίσατο αὐτὴν εἰς κατοικίαν ἑαυτῶ.
Ἀλληλουῖα.

Εἶδομεν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ἐλάβομεν Πνεῦμα ἐπουράνιον, εὗρομεν πίστιν ἀληθῆ, ἀδιαίρετον Τριάδα προσκυνοῦντες, αὕτη γὰρ ἡμᾶς ἔσωσεν.

καὶ Ἀπόλυσις.

Στιχηρὸν Ἰδιόμελον,

Ψάλλομεν, ὅταν τυπικὴ διάταξις ἀπαιτήσῃ αὐτό.

Ἦχος πλ. Δ΄. Ἰωαννου Μοναχοῦ.

Εὐφραινέσθωσαν οἱ οὐρανοί, καὶ ἀγαλλιάσθω ἡ γῆ· ὁ γὰρ τοῦ Πατρὸς συναΐδιος, καὶ σινάναρχος καὶ σύνθρονος Υἱός, οἶκτον λαβὼν καὶ φιλόνητον ἔλεον, ἑαυτὸν καθῆκεν εἰς κένωσιν, κατ' εὐδοκίαν καὶ βούλησιν Πατρικὴν, καὶ μήτραν ὤκησε Παρθενικὴν, προαγνισθεῖσαν τῷ Πνεύματι. Ὡ τοῦ θαύματος! Ὁ Θεὸς ἐν ἀνθρώποις, ὁ ἀχώρητος ἐν μήτρᾳ, ὁ ἄχρονος ἐν χρόνῳ· καὶ τὸ παράδοξον, ὅτι καὶ ἡ σύλληψις ἄσπορος, καὶ ἡ κένωσις ἄφραστος, καὶ τὸ μυστήριον ὅσον! Ὁ Θεὸς κενοῦται, καὶ σαρκοῦται, καὶ πλάττεται, Ἀγγέλου πρὸς τὴν Ἀγνὴν, τὴν σύλληψιν λέξαντος· Χαῖρε Κεχαριτωμένη ὁ Κύριος μετὰ σοῦ, ὁ ἔχων μέγα ἔλεος.



Göttliche Liturgie

Wie die beseelte Gotteslade, soll sie niemals die Hand der Ungeweihten berühren, die Lippen der Gläubigen aber sollen der Gottesgebälerin des Engels Gesang anstimmen und im Frohlocken zurufen: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir! (7)

Kommunionlied. Ps 131,13:

Der Herr hat den Sion erwählt, ihn als seinen Wohnsitz erkoren.
Alleluja.

Und das wahre Licht haben wir geschaut, empfangen den himmlischen Geist, wahren Glauben gefunden, die unteilbare Dreiheit beten wir an, sie hat uns erlöst.

und die Entlassung wie bei der Vesper.

Stichiron Idiomelon,

wird gesungen, wenn die Regel des Typikon es vorsieht.

8. Ton. Dichtung des Mönches Johannes

Die Himmel sollen sich heute freuen und die Erde jauchzen, denn der mitewige Sohn, anfanglos wie Sein Vater und Mitinhaber Seines Thrones, wurde von Mitleid ergriffen und von Erbarmen mit den Menschen, und entäußert Sich Selbst gemäss dem Wohlgefallen und Willen des Vaters und bewohnt einen jungfräulichen Schoß, im Voraus geheiligt vom Heiligen Geist. O Wunder! Gott unter den Menschen, der Unumgrenzte im Mutterschoße, der Ewige in der Zeit und unbegreiflich die Empfängnis ohne Samen! Seine Entäußerung ist unfassbar! Welch Geheimnis! Gott entäußert sich, Er wird Mensch und Geschöpf, da der Engel ihre Empfängnis der Jungfrau also verkündigt: „Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir, Er, der voll großen Erbarmens ist!



ΔΟΞΟΛΟΓΙΑ ΕΠΙ ΤΗ ΕΘΝΙΚῃ ΕΟΡΤῃ

Ὁ Τερεύς· Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, πάντοτε, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων.

Απολυτίκιον. Ἦχος δ'.

Ὁ Χορός· Σήμερον τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ Κεφάλαιον, καὶ τοῦ ἀπ' αἰῶνος Μυστηρίου ἢ φανέρωσις· ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ, Υἱὸς τῆς Παρθένου γίνεται, καὶ Γαβριὴλ τὴν χάριν εὐαγγελίζεται. Διὸ καὶ ἡμεῖς σὺν αὐτῷ τῇ Θεοτόκῳ βοήσωμεν· Χαίρε Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ.

Κοντάκιον. Ἦχος πλ. Δ'.

Τῇ ὑπερμάχῳ στρατηγῷ τὰ νικητήρια, ὡς λυτρωθεῖσα τῶν δεινῶν εὐχαριστήρια, ἀναγράφω σοὶ ἡ Πόλις σου, Θεοτόκε. Ἄλλ' ὡς ἔχουσα τὸ κράτος ἀπροσμάχητον, ἐκ παντοίων με κινδύνων ἐλευθέρωσον, ἵνα κράζω σοι· Χαίρε Νύμφη ἀνύμφευτε.

καὶ ἡ Δοξολογία

Δόξα σοὶ τῷ δεῖξαντι τὸ φῶς, Δόξα ἐν ὑψίστοις Θεῷ, καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία. Ὑμνοῦμέν σε, εὐλογοῦμέν σε, προσκυνοῦμέν σε, δοξολογοῦμέν σε, εὐχαριστούμέν σοί, διὰ τὴν μεγάλην σου δόξαν. Κύριε βασιλεῦ, ἐπουράνιε Θεέ, Πάτερ παντοκράτορ, Κύριε Υἱὲ μονογενές, Ἰησοῦ Χριστέ, καὶ Ἅγιον Πνεῦμα, Κύριε ὁ Θεός, ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ, ὁ Υἱὸς τοῦ Πατρός, ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου, ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ αἴρων τὰς ἁμαρτίας τοῦ κόσμου. Πρόσδεξαι τὴν δέησιν ἡμῶν, ὁ καθηήμενος ἐν δεξιᾷ τοῦ Πατρός, καὶ ἐλέησον ἡμᾶς. Ὅτι σὺ εἶ ὁ μόνος Ἅγιος, σὺ εἶ ὁ μόνος Κύριος, Ἰησοῦς Χριστός, εἰς δόξαν Θεοῦ Πατρός. Ἀμήν. Καθ' ἐκάστην ἡμέραν εὐλογήσω σε, καὶ αἰνέσω τὸ ὄνομά σου εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος. Καταξίωσον, Κύριε, ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ, ἀναμαρτήτους φυλαχθῆναι ἡμᾶς. Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν, καὶ αἰνετὸν καὶ δεδοξασμένον τὸ ὄνομά σου εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

Doxologie zum griechischen Nationalfeiertag am 25. März

Priester: Gepriesen sei unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Apolytikion. 4. Ton.

Chor: Heute ist der Anfang unserer Erlösung und die Offenbarung des Mysteriums von Ewigkeit her. Der Sohn Gottes wird zum Sohn der Jungfrau, und Gabriel bringt die frohe Botschaft der Gnade. Deshalb rufen auch wir mit ihm der Gottesgebälerin zu: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Kontakion. 8. Ton.

Der unbesiegbaren Heeresführerin: Siegesgesang, als von Gefahren Befreite: Dankeslieder, bringe dar, ich, dir, als deine Stadt, Gottesgebälerin. Da du Macht besitzt, die unüberwindlich ist, aus allen möglichen Gefahren befreie mich. Und dann ruf' ich dir zu: Sei begrüßt, unvermählt Vermählte!

Und die Doxologie.

Ehre sei Dir, der Du zeigst das Licht. Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Frieden den Menschen Seines Wohlgefallens. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich, wir danken Dir ob Deiner großen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater; Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus; und Heiliger Geist. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünde der Welt; erbarme Dich unser, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Nimm auf unser Flehen, der Du sitztest zur Rechten des Vaters, und erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amin. Ich will Dich preisen Tag für Tag und loben Deinen Namen auf ewig und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Gewähre, Herr, an diesem Tag uns sündlos zu bewahren. Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter und gelobt und verherrlicht ist Dein Name in Ewigkeit. Amin.

Γένοιτο, Κύριε, τὸ ἔλεός σου ἐφ' ἡμᾶς, καθάπερ ἠλπίσαμεν ἐπὶ σέ. Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε. δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου (γ'). Κύριε, καταφυγὴ ἐγενήθης ἡμῖν, ἐν γενεᾷ καὶ γενεᾷ, Ἐγὼ εἶπα. Κύριε, ἐλέησόν με, ἴασαι τὴν ψυχὴν μου, ὅτι ἤμαρτόν σοί. Κύριε, πρὸς σέ κατέφυγον, δίδαξόν με τοῦ ποιεῖν τὸ θέλημά σου, ὅτι σὺ εἶ ὁ Θεός μου. Ὅτι παρὰ σοὶ πηγὴ ζωῆς, ἐν τῷ φωτί σου ὀψόμεθα φῶς. Παράτεινον τὸ ἔλεός σου τοῖς γινώσκουσί σε. Ἅγιος ὁ Θεός, Ἅγιος Ἰσχυρός, Ἅγιος Ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς (ἐκ γ').

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἅγιος Ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς.

Ἅγιος ὁ Θεός, Ἅγιος Ἰσχυρός, Ἅγιος Ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς.

Ὁ Διάκονος·

Ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθά σου, ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Ὁ Χορός· Κύριε, ἐλέησον (τρὶς).

Ὁ Διάκονος·

Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τῶν εὐσεβῶν καὶ Ὁρθοδόξων Χριστιανῶν.

Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τοῦ Ἀρχιεπισκόπου ἡμῶν (τοῦ δεῖνος) [καὶ τοῦ Ἐπισκόπου ἡμῶν (οὐ δεῖνος)] , καὶ πάσης τῆς ἐν Χριστῷ ἡμῶν ἀδελφότητος.

Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τοῦ εὐσεβοῦς ἡμῶν Ἔθνους καὶ πάσης Ἀρχῆς καὶ Ἐξουσίας ἐν αὐτῷ, τοῦ κατὰ ξηράν, θάλασσαν καὶ ἀέρα φιλοχρίστου ἡμῶν Στρατοῦ, καὶ ὑπὲρ τοῦ Κυρίου τὸν Θεὸν ἡμῶν συνεργῆσαι καὶ κατευοδῶσαι αὐτοὺς ἐν πᾶσιν.

Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ αἰωνίας μνήμης καὶ μακαρίας ἀναπαύσεως πάντων τῶν ἐν τοῖς ἱεροῖς ἡμῶν ἀγῶσιν ὑπὲρ πίστεως καὶ πατρίδος ἀγωνισαμένων καὶ πεσόντων καὶ ὑπὲρ τοῦ συγχωρηθῆναι αὐτοῖς πᾶν πλημμέλημα ἐκούσιόν τε καὶ ἀκούσιον.

Χορός· Αἰωνία ἡ μνήμη (τρὶς).

Doxologie

Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, die wir auf Dich hoffen. Gepriesen bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen (dreimal). Herr, Du bist unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht. Ich sage: Herr, erbarme Dich meiner; heile meine Seele, denn gegen Dich habe ich gesündigt. Herr, ich flüchte zu Dir; lehre mich, Deinen Willen zu tun, denn Du bist mein Gott. Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte schauen wir das Licht. Breite aus Dein Erbarmen über alle, die Dich kennen. Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser (3x).

Ehre ... Auch jetzt ... Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser
Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Diakon.

Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Chor: Herr, erbarme Dich (3x)

Diakon.

Wir bitten Dich für die frommen und orthodoxen Christen.

Auch bitten wir für unseren Erzbischof (*Name*) [und unseren Bischof (*Name*)], und für alle unsere Schwestern und Brüder in Christo.

Auch bitten wir für unsere frommen Völker und alle, die uns regieren und leiten, für unsere christlichen Streitkräfte zu Lande, zu Wasser und in der Luft und dass der Herr, unser Gott sie in allem möge leiten und begleiten.

Auch bitten wir für das ewige Gedenken und die selige Ruhe all derer, die in unseren Kämpfen für Glaube und Vaterland gekämpft haben und gefallen sind und für die Vergebung aller ihrer freiwilligen und unfreiwilligen Sünden und Verfehlungen

Chor: Ewiges Gedenken (3x)

Εἰς τὴν Δοξολογίαν

Ὁ Διάκονος·

Ἦτι δεόμεθα ὑπὲρ τοῦ διαφυλαχθῆναι τὴν ἁγίαν Ἐκκλησίαν καὶ τὴν πόλιν ταύτην, καὶ πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν ἀπὸ ὀργῆς, λοιμοῦ, λιμοῦ, σεισμοῦ, καταποντισμοῦ, πυρός, μαχαίρας, ἐπιδρομῆς ἄλλοφύλων, ἐμφιλίου πολέμου, καὶ αἰφνιδίου θανάτου, ὑπὲρ τὸν ἴλεων, εὐμενῆ καὶ εὐδιάλλακτον, γενέσθαι τὸν ἀγαθὸν καὶ φιλόανθρωπον Θεὸν ἡμῶν, τοῦ ἀποστρέψαι καὶ διασκεδάσαι πᾶσαν ὀργὴν καὶ νόσον, τὴν καθ' ἡμῶν κινουμένην, καὶ ῥύσασθαι ἡμᾶς ἐκ τῆς ἐπικειμένης δικαίας αὐτοῦ ἀπειλῆς, καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς.

Ὁ Διάκονος·

Ἦτι δεόμεθα καὶ ὑπὲρ τοῦ εἰσακοῦσαι Κύριον τὸν Θεὸν ἡμῶν φωνῆς τῆς δεήσεως ἡμῶν τῶν ἁμαρτωλῶν, καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς.

Ἐπάκουσον ἡμῶν, ὁ Θεός, ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, ἡ ἐλπίς πάντων τῶν περάτων τῆς γῆς καὶ τῶν ἐν θαλάσῃ μακρὰν· καὶ ἴλεως, ἴλεως γενοῦ ἡμῖν, Δέσποτα ἐπὶ ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, καὶ ἐλέησον ἡμᾶς.

Ἐλεῆμων γὰρ καὶ φιλόανθρωπος Θεὸς ὑπάρχεις, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Υἱῷ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι, νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων.

Ὁ Χορός· Ἀμήν.

Ὁ Διάκονος·

Τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ὁ Χορός· Κύριε, ἐλέησον.

Ὁ Ἱερεὺς, τὴν Εὐχὴν·

Κύριε ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ τὰ σύμπαντα τῷ σῶ κράτει συνέχων καὶ τῇ θείᾳ σου καὶ πανσθενεῖ βουλῇ κυβερνῶν τὸν κόσμον· ὁ ποιήσας ἐξ ἑνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀθρώπων κατοικεῖν ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, ἐκάστω δὲ αὐτῶν ὀρίσας τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν· ὁ καὶ τὸ δὲ εὐσεβὲς ἡμῶν ἔθνος ἐξαιρέτως εὐεργετήσας, τὴν ἐπίγνωσιν τῆς σῆς ἀληθείας αὐτῷ χαρισάμενος, πρὸς τὸ φῶς τῆς ὀρθοδόξου πίστεως

Doxologie

Diakon.

Auch bitten wir es möge bewahrt bleiben diese heilige Kirche, diese Stadt und jede Stadt und jedes Land vor Zorn, Pest, Hunger, Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, Schwert, dem Einfall Fremder, vor Bürgerkrieg und plötzlichem Tod; daß sich gnädig, wohlwollend und versöhnlich zeige unser gütiger und menschenliebender Gott und abwende und vertreibe jeden Zorn und jede Krankheit, die sich gegen uns richtet, uns vor seiner gerechten Strafe bewahre und sich unser erbarme.

Diakon.

Auch bitten wir, dass der Herr unser Gott die Stimme des Flehens von uns Sündern erhöere und sich unser erbarme.

Erhöere uns, o Gott, unser Retter, die Hoffnung aller bis an die Enden der Erde und derer, die weit auf dem Meere sind und Mitleid, Mitleid habe mit uns ob unserer Sünden und erbarme Dich unser.

Denn du bist unser barmherziger und menschenliebender Gott und dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor: Amin.

Diakon.

Lasset zum Herrn uns beten.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Der Priester betet:

Herr unser Gott, der Du das All mit Deiner Macht erhältst und mit deinem göttlichen und allmächtigen Willen regierst; der Du aus einem Blut aller Menschen Völker geschaffen hast, um über dem ganzen Antlitz der Erde zu wohnen, und jedem von ihnen die Grenzen seiner Wohnstatt festgesetzt hast; der Du auch unserem gottesfürchtigen Volke besondere Wohltaten erwiesen hast, ihm die Kenntnis Deiner Wahrheit schenkst,

καθοδηγήσας καὶ μεγάλους ἐξ αὐτοῦ τῇ Ἐκκλησίᾳ Πατέρας καὶ Διδασκάλους ἀναδείξας καὶ ἐλεύθερον μὲν αὐτὸ ἐπὶ αἰῶνας διατηρήσας, δουλωθὲν δὲ στηριξας καὶ διασώσας, καὶ εἰς ἐλεύθερον αὐθις βίον αὐτὸ ἐξαναστήσας· Αὐτός, πανάγιε Δέσποτα, ἐπὶ τῇ ἀπελευθερώσει καὶ παλιγγενεσίᾳ τοῦ ἡμετέρου ἔθνους, τὰς εὐχαριστηρίους ἡμῶν ταύτας δέξαι προσευχὰς καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν ἐν πίστει δεομένων σου ἐκτενῶς. Τὰς ψυχὰς τῶν ὑπὲρ τῆς Πίστεως καὶ τῆς Πατρίδος ευκλεῶς ἀγωνισαμένων ἡρωικῶς πεσόντων ἢ μαχαίρα καὶ ἀγχόνη ἀναιρεθέντων ἢ ἐν αἰχμαλωσίᾳ καὶ κακουχίᾳ ἀποθανόντων πατέρων καὶ ἀδελφῶν ἡμῶν μετὰ τῶν ἀπ' αἰῶνός σοι εὐαρεστησάντων ἀνάπαυσον· ἡμᾶς δὲ πάντας, ὁ ὑπερασπιστὴς τῶν σωτηρίων ἡμῶν, ἀξιους τῆς ἐλευθερίας ἀνάδειξον καὶ ἐν εἰρήνῃ διαφύλαξον· Πᾶσαν Ἀρχὴν καὶ Ἐξουσίαν ἐν τῷ Κράτει ἐν εἰρήνῃ καὶ ὁμονοίᾳ διατήρησον, εὐστάθειαν τῇ Ἐκκλησίᾳ καὶ τῇ Πολιτείᾳ δωρούμενος. Σὺ γὰρ εἶ ὁ ἄρχων τῆς εἰρήνης καὶ Σωτὴρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Υἱῷ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι, νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων.

Ὁ Χορὸς· *Ἀμήν.*

Ὁ Ἱερεὺς τὴν Ἀπόλυσιν·

Δόξα σοὶ Χριστὲ ὁ Θεός, ἡ ἐλπίς ἡμῶν, δόξα σοί. Ὁ δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν, ἐκ Πνεύματος Ἁγίου καὶ τῆς Παρθένου, σαρκωθῆναι καταδεξάμενος, Χριστὸς ὁ ἀληθινὸς Θεὸς ἡμῶν,

ταῖς πρεσβείαις τῆς παναχράντου καὶ παναμώμου ἁγίας αὐτοῦ μητρὸς, δυνάμει τοῦ τιμίου καὶ ζωοποιοῦ Σταυροῦ, προστασίαις τῶν τιμίων ἐπουρανίων δυνάμεων ἀσωμάτων, ἱκεσίαις τοῦ τιμίου, ἐνδόξου, προφήτου Προδρόμου καὶ Βαπτιστοῦ Ἰωάννου, τῶν ἁγίων, ἐνδόξων καὶ πανευφήμων Ἀποστόλων, τῶν ἁγίων ἐνδόξων καὶ καλλινίκων μαρτύρων, τῶν ὁσίων καὶ θεοφόρων πατέρων ἡμῶν, τῶν ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου Ἀρχιεπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως τοῦ Χρυσοστόμου, τοῦ ἁγίου (τοῦ ναοῦ), τῶν ἁγίων καὶ δικαίων θεοπατόρων Ἰσακίμ καὶ Ἄννης, τοῦ ἁγίου (δεῖνος), οὗ καὶ τὴν μνήμην ἐπιτελοῦμεν, καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, ἐλέησαι καὶ σώσαι ἡμᾶς, ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόανθρωπος, καὶ ἐλεήμων Θεός.

zum Licht des orthodoxen Glaubens hinführst und große Väter und Lehrer der Kirche aus ihm ernannt und über Jahrhunderte in Freiheit bewahrt hast, in der Knechtschaft gestützt und erhalten und wiederum zum Leben auferstehen ließest; Allheiliger Gebieter, nimm auch Du von unserem befreiten und wiedergeborenen Volk unsere dankbaren Gebete an und erhöre uns, die wir innig im Glauben zu Dir beten. Die Seelen der für den Glauben und das Vaterland heldenhaft im Kampfe ruhmreich gefallenen, verstorbenen Väter und Brüder – ob durch das Schwert und den Strick oder in Gefangenschaft und durch Entbehrungen – lass' sie ruhen zusammen mit denen, die Dir in der Vergangenheit wohlgefallen haben; erweise uns alle, Du Beschützer unseres Heils, Deiner uns geschenkten Freiheit für würdig und behüte uns in Frieden; jede Obrigkeit und Macht im Reiche bewahre in Frieden und Eintracht, der Kirche und dem Staate schenke Festigkeit. Denn Du bist der Anfang des Friedens und der Retter unserer Seelen und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. (63)

Chor: *Amin.*

Der Priester betet die Entlassung:

Ehre sei Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir. Der für uns Menschen und zu unserem Heil aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Fleisch zu werden geruhte, Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten Deiner ganz makellosen und ganz untadeligen heiligen Mutter, durch die Macht des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch den Schutz der ehrwürdigen himmlischen, körperlosen Mächte, auf die Gebete des ehrwürdigen, ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und hochgerühmten Apostel, der heiligen ruhmreichen und siegreichen Märtyrer, unserer heiligen und gotttragenden Väter, unseres Vaters unter den Heiligen, Johannes Chrysostomos', Erzbischofs von Konstantinopel, des Hl. (*dem die Kirche geweiht ist*), der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, des/der Hl. (*Name*), dessen/deren Gedächtnis wir heute feiern, und aller Heiligen, erbarme sich unser und rette uns, denn Er ist ein gütiger, menschenliebender und barmherziger Gott.

Εἰς τὴν Δοξολογίαν

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων Πατέρων ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον καὶ σῶσον ἡμᾶς.

Ὁ Χορὸς· Ἀμήν.

+ Ἡ Ἁγία Τριάς διαφυλάξει πάντα ὑμᾶς.



Die Jakobsleiter (koptische Ikone)

Doxologie

Auf die Gebete der heiligen Väter, Herr, Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns.

Chor: Amin.

+ Die Heilige Dreieit beschütze uns alle.



Der brennende nicht verbrennende Dornbusch

Quellen:

- 2) Wolfgang Hradsky, Übersetzung als Manuskript
- 4) Alexios v. Maltzew, Menologion, Berlin 1901
- 7) Der Christliche Osten 3-4/1994
- 21) Chorbuch zur Göttlichen Liturgie, Würzburg 1992
- 25) Lothar Heiser, Maria in der Christus-Verkündigung des orth. Kirchenjahres, Trier 1981
- 34) The Festal Menaion translated from the original Greek by Mother Mary and Archimandrit Kallistos Ware with instructions by Professor Georges Florovsky, Faber and Faber, 3 Queen Square, London 1969
- 63) Übers. Georgios Vlachonis

Die Psalmverse wurden entnommen aus: Das Buch der Psalmen, nach der deutschen Übersetzung von Josef Franz Allioli (1851), für den ostkirchlichen liturgischen Gebrauch redigiert nach der Septuaginta.

Der griechische Text wurde dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von P.Schefe, Anchorage, Alaska, und nach dem ΜΗΝΑΙΟΝ ΜΑΡΤΙΟΥ, Ἑδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος korrigiert.



**Ὁ Εὐαγγελισμὸς τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου
καὶ Ἀειπαρθένου Μαρίας**



Die Verkündigung durch den Engel und der Besuch bei der Hl. Anna



Der Erzengel Gabriel